

Schriftleitung, Verlag u. Druckerei in Halle, Gr. Brauhausstr. 16/17. Fernruf-Sammel-Nr. 27431.  
Z. H. Nr. 1: Saalezeitung, Geschäftsstellen: Rheinischstr. 6, Wallenhausstr. 1, Rannische Str. 10.  
Im Falle höherer Gewalt (Streik) besteht kein Anspruch auf Lieferung oder Rückvergütung.  
Monatlicher Bezugspreis mit Unfallversicherung frei Haus durch Posten in Stadt und Land 2,30 RM, durch die Post 2,50 RM, ohne Zustellgeb. Einzelgenuss 0,15 RM, pro mm, die Restausgabe 0,30 RM, pro mm. Erlösausstoß im Falle. Postfachkonto Mitt. Leipzig 228 15.  
o5. Jahrgang Halle (Saale), Mittwoch, den 16. Juli 1930 Nummer 164

# Hindenburg gegen Braun.

Keine Teilnahme Hindenburgs an den preussischen Rheinbefreiungsfeiern ohne vorherige Aufhebung des Stahlhelmverbotes.

Amlich wird mitgeteilt: Der Herr Reichspräsident hat seine Teilnahme an den Befreiungsfeiern in Koblenz, Trier und Moschen sowie in Wiesbaden abgelehnt und diese Absage mit folgenden Schreiben an den preussischen Herrn Ministerpräsidenten beschieden:

„Sehr geehrter Herr Ministerpräsident! Ihre Einladung zur Teilnahme an den Befreiungsfeiern der preussischen Staatsregierung in Koblenz am 22. Juni habe ich durch mein Schreiben vom 5. Juli angenommen. Meine Zusage erfolgte in der Voraussetzung, daß das Verbot des Stahlhelms, Bundesgrenzsoldaten, in Rheinland und Westfalen, das ich, wie Sie wissen, nach eingehender Prüfung des Tatsachenstandes als unberechtigt und dem Sinne des Gesetzes zuwiderlaufend bezeichnen muß, bis dahin aufgehoben sei und auch dieser Verband der alten Soldaten an den Befreiungsfeiern teilnehmen könne.“

Sie haben zwar die Aufhebung dieses Verbotes, für die sich auch die Reichsregierung inzwischen verwendet hat, wiederholt in Aussicht gestellt, trotz wiederholter Erinnerungen bisher aber nicht erfüllt. Statt dessen hat der preussische Minister des Innern in seinem dem Herrn Reichskanzler abschriftlich übermittelten Schreiben vom 14. Juli 1930 dem Stahlhelm für die Wiederanführung in Rheinland und Westfalen Bedingungen gestellt, aus denen Befreiung und Formierung sich entnehmen muß, daß Sie und die preussische Staatsregierung meinem wiederholt geäußerten Wunsch zu entsprechen nicht geneigt sind. Damit schließe Sie den Stahlhelm, Bund der Frontsoldaten, von den Rheinlandbefreiungsfeiern aus und mache es den in dieser Organisation vereinigten alten Frontkämpfern unmöglich, in gesellhafter Formierung mit zu betheiligen, während alle anderen Verbände bei allen Veranlassungen, die aus Anlaß der Nennung kaisertreuer, ungelassener sind und in großer Zahl anstehen.“

Diese unangemessene Behandlung ist für mich unerträglich. Ich kann es mit meiner versöhnungsmäßigen Pflicht zur Ueberparteilichkeit nicht vereinbaren, an Befreiungsfeiern teilzunehmen, von denen ein Teil von Staatsbürgern durch ein — nach meiner Auffassung nicht begründetes — Verbot ihrer Organisation ausgeschlossen ist.

Ich habe, mit großer zu meinem Bedauern entschließender Mühe, meine Absicht unter dem 6. Juli erteilte Zusage zur Teilnahme an der preussischen Befreiungsfeier in Koblenz zurückgängig zu machen. Aus dem gleichen Grunde habe ich auch meine in Verbindung mit der Reise nach Koblenz geplanten Besuche in Trier, Moschen und Wiesbaden abgelehnt und solange verweigert, als die vorerwähnten Gründe bestehen.“

Mit dem Ausdruck vorzüglicher Hochachtung  
gez. v. Hindenburg.

Die Reise des Herrn Reichspräsidenten nach Speyer und der Pfalz sowie nach Mainz wird planmäßig stattfinden.

Der Herr Reichspräsident wird von Mainz am Sonntag, dem 20. Juli, abends unmittelbar nach Berlin zurückkehren.

## Die Demokraten gegen den Hindenburg-Brief.

Die demokratische Reichstagsfraktion teilt mit: Das Schreiben des Reichspräsidenten an den Ministerpräsidenten Braun rief in der Fraktionssitzung der Demokratischen Partei schwere Bedenken hervor. Der Reichsminister Preisch wurde alsbald in die Fraktionssitzung berufen und besah sich aus der Sitzung unmittelbar zum Reichskanzler, um ihn um Aufklärung zu erlangen. Die Fraktion bereitet eine Interpellation vor. Die Abgeordneten Aod-Werler und Meyer wurden beauftragt, nach während des Plenums eine persönliche Rücksprache mit dem Reichskanzler herbeizuführen, zu der sich der Reichskanzler bereit erklärt hat.

## Hindenburgs Brief wie eine Bombe im Reichstag.

Aus Berlin verlautet: Der Brief des Reichspräsidenten mit der Absage des Rheinlandbesuches wegen der Nichtaufhebung des Stahlhelmverbotes hat im Reichstag wie eine Bombe gewirkt. Die bevorstehenden Ereignisse im Reichstage selbst wurden völlig in den Hintergrund gedrängt. Den meisten Abgeordneten ist der Brief gänzlich überraschend gekommen. In der deutschnationalen Reichstagsfraktion wurde der Wortlaut des Briefes unter lebhaftem Beifall verlesen.

## Braun lenkt ein.

Der Ministerpräsident Braun hat an Hindenburg bereits seinen einwörtigen Antwortbrief erhalten, in dem er die Forderung aufstellt, daß die Stahlhelmführer die nachdrücklich bezeichnete Erklärung abgeben, und das Stahlhelmverbot noch einmal verteidigt. Zugleich erklärt Braun, daß er zu Verhandlungen bereit sei, und er schließlich mit folgenden Worten, in denen er vor Hindenburgs glatte den Rückzug antritt:

„Ich gebe der Hoffnung Ausdruck, daß es gelingen wird, die Bedenken, die sich Ihrer Reise in das Rheinland entgegenstellen, noch zu beheben, und daß es der Befriedigung des preussischen Gebietes vermögen sein wird, doch noch Sie, sehr geehrter Herr Reichspräsident, bei den Befreiungsfeiern besichtigen zu können.“

Mit dem Ausdruck meiner besonderen Verehrung  
Ihr sehr ergebener  
gez. Braun.

## Brauns Bedingungen an den Stahlhelm.

Die preussische Staatsregierung hat am 14. Juli an den Stahlhelm ein Schreiben geschickt, in dem erklärt wurde, daß das Stahlhelmverbot nur aufgehoben werden könne, wenn der Stahlhelm folgende drei Punkte anerkenne:

1. Der Stahlhelm erkenne die Grundzüge des Verbots in Rheinland und Westfalen als gerechtfertigt an

## Die Saarbahnstuhlschuppe bleibt.

wenn auch in verringertem Maß.  
Nach einer Meldung aus Saarbrücken hat die Regierungskommission des Saargebietes beschlossen, den Bestand des Eisenbahnbetriebs des Saargebietes von 600 auf 250 Mann herabzusetzen. Die Regierungskommission hat ferner den Völkerverbund veranlaßt, daß die Eisenbahnkommission verringert wurde und noch um weitere Einsparungen verringert wird.

— Ueber die Gründe, weshalb nach der Rheinlanddrängung immer noch 250 Mann Bahnstuhlschuppen im Saargebiet verbleiben, scheint sich die Regierungskommission us. Das weitere Verbleiben kann kaum irgendeine gerechtfertigt werden.

## Polnische Hasendemonstrationen.

In Warschau haben die Kundgebungen gegen die deutsche Gefandtschaft völlig unerwartet eine neue Wiederholung erfahren. Die Polizeiposten wurden von der aus allen Richtungen unerwartet herbeiströmenden Menge überannt. Die herabgelassenen Laternen der Gefandtschaft flatterten die Fenster vor Steinwürfen. Schmähs- und Spottlieder auf Deutschland wurden gesungen. Alles war das Werk weniger Minuten, und als herrliche Volkserregung herbeiströmte, war der Hauptteil der Demonstration bereits verflüchtigt. Der Polizeibericht meldet zwölf Verhaftungen.

Auch vor dem deutschen Generalkonsulat in Polen kam es anlässlich der schändlichen Ernennung der Bestimmungen in Ost- und Westpreußen zu furchtbaren Demonstrationen. Die Kundgebungen in der Stadt dauerten bis zum letzten

Von maßgebender sozialdemokratischer Seite wird der Brief als ein Konfliktstoff schlimmster Art bezeichnet. Man ist dort der Meinung, daß es sich um einen bewußten Vorkhof handle, um die preussische Regierungskontinuität in Schwierigkeiten zu bringen.

Auf Seiten des Zentrums hält man sich in der Beurteilung der Wirkung des Briefes noch zurück. Im Reichstag sah man auch den früher des preussischen Zentrums, den Abgeordneten Geh. Das preussische Staatsministerium hat sofort nach Veröffentlichung des Hindenburgbriefes eine Sitzung einberufen.

## Braun verhandlungsbereit.

Der Stahlhelm verpflichtet sich, für die Zukunft militärische Übungen zu verbieten.  
2. Der Stahlhelm müsse personelle Garantien dafür übernehmen, daß Zuwiderhandlungen gegen Punkt 2 nicht erfolgen.  
Insgesamt ist die Antwort des Stahlhelm auf den Brief des Ministerpräsidenten vom Montag eingelaufen. In der Antwort wird nach Mitteilung von preussischer Seite ausgeführt, daß die Bundesführung nicht in der Lage ist, die vorgeschlagene Erklärung in ihrem Wortlaut zu unterzeichnen. Sie hätten insbesondere Bedenken gegen die Fassung des ersten Satzes, weil sie sich dadurch selbst Kägen käufen würden. Sie könnten von ihrer der Wahrheit entsprechenden Ansicht, daß es sich bei den Veranlassungen in Angelegenheiten um keine dem Sinn des Gesetzes zuwiderlaufende Veranlassung gehandelt habe, nicht abgehen. Somit würde für die Zukunft politischellen Veranlassungsmaßnahmen für und für geöffnet werden. Zudem möchten sie auch den Angelegenheiten vermeiden, als ob sie bereit seien, eine Schlichtung am der Wiederherstellung ihres Verbandes willen auszusprechen.

## Schwere Unruhen in Aegypten.

In Alexandria sind am Dienstag schwere Unruhen ausgebrochen, die noch andauern. Demonstranten zogen mit dem Ruf „Lang lebe Nubas Pascha!“ durch die Straßen. Eine erregte Menge griff die Polizei mit Steinwürfen an. Die Europäer suchten in der Vorkie eine Zuflucht. Die Menge füllte mehrere Straßenwagen und setzte sie in Brand. Die Polizei zog sich auf das Dach des Gerichtsgebäudes zurück und eröffnete von dort ein Feuer auf die Menge.

## Polnische Hasendemonstrationen.

Nach amtlichen Mitteilungen sind bei den Unruhen 14 Personen, darunter 8 Europäer getötet und 250 verwundet worden. Die Anzahl der Schwerverletzten ist groß.

Der Pariser „Senat“ meldet aus der Türkei: Während des niedergeschlagenen Aufstandes sind auf türkischer Seite 28 Offiziere und 210 Mann gefallen. Von den Aufständischen wurden etwa 1000 handrechtlich erschossen.

## Der Tagenhieb.

Auf der gesamten Front herrscht heilloser Entsetzen, daß dem „guten alten Papa Hindenburg“, den man schon so lang „eingeweicht“ zu haben glaubte, plötzlich das stolze Blut feiner kaiserlichen Ahnen und der unbegleibten Kampfmutter der Kriegszeit wieder erwacht ist. Der alte Papa hat dem sich allmählich bündelnden Herrscher Preußens, dem Ministerpräsidenten Braun, einen Tagenhieb gegeben, wie dieser ihn nie für möglich gehalten hätte. Nun wagt er auf seinem Herrscherthron und der ganze Herrscherthron mit ihm.

Braun ist in einer ungläubigen blamablen Lage. Es bleibt ihm einhellig gar nichts anderes übrig, als nachzugeben, denn Rheinbefreiungsfeiern unter Protest des Reichspräsidenten sind undenkbar. Schnell lenkt der Freudenherriher daher auch schon ein, aber das Scheitern kann er nicht wieder gut machen. Der die Öffentlichkeit ist für ein für allemal beaufregelt. Und kein Stellungstrauer, ein Hindenburgs Nachfolger als Reichspräsident zu werden, dürfte ausgeträumt sein. Dem zu würdigen sind die Anklagen, die Hindenburgs ihm erhebt: Nichtbehalten von Zusage, „unberechtigtes“ Verhalten, „unangemessene Bescheidenheit“, „Verletzung der versöhnungsmäßigen Pflicht zur Ueberparteilichkeit“. Solche Vorwürfe von Seiten der höchsten Stelle des Reiches hält der alte Feind des Staatsmannes aus.

Aber nicht nur Braun hat einen wichtigen Tagenhieb erhalten, sondern das ganze heutige, von den Sozialisten direkt und indirekt beeinflusste Heer. Mit einem Schlag ist dem deutschen Volk klar geworden, wie unangehörig der Gebanke war, von den Rheinbefreiungsfeiern den großen Bund der Frontsoldaten auszuschließen, also diejenigen, die im Weltkrieg vier Jahre lang mit ihren Leibern und mit ihrem Leben die Feinde von den deutschen Grenzen ferngehalten haben und die deshalb gerade die Kerntruppe und der Mittelpunkt der Feiern sein müssen, geführt von ihrem einstigen obersten Führer.

So hat Hindenburg wieder einmal die Würde der Nation gegenüber Heiligkeit der Parteilichkeit gewahrt, und man darf sich nicht lässlich empfindende Volk wird ihm dankbar sein. Aber auch das gesamte Ausland wird vollstes Verständnis für Hindenburgs Verhalten haben. Denn in keiner andern Nation der Welt wurde es möglich, daß eine Regierung auch nur auf den Gedanken kam, von einer solchen Befreiungsfeier die einstigen Frontsoldaten fernzuspalten. Ob in England oder Amerika oder Italien oder Frankreich: ein Ministerpräsident, der allen einschüchternen Ermahnungen zum Trotz an dem Frontsoldatenverbot festhielt, bis er von seinem obersten Chef öffentlich zur Ordnung gerufen wurde, wäre in jedem andern Lande der Welt für immer erledigt.

Wie lange wird es dauern, daß das auch in Preußen und im ganzen deutschen Volk von dem Ministerpräsidenten Braun gilt und daß die nationale Würde wieder oberstes Grundgesetz des Staates ist in Deutschland ist? Hindenburg hat sich seines Amtes und seines Rufes wieder bewußt, und man darf sich das Volk sich in keiner gelamten Politik wieder seines obersten Kriegs- und Friedensführers, des großen Alten, Hindenburg, würdigen lassen.  
Dr. H. Elzen.

## Pensionsfürsorgegesetz im Haushaltsauswurf angenommen.

Der Haushaltsauswurf des Reichstages genehmigte am Dienstag zunächst das Baufördergesetz 1930 und nahm dann das sozialdemokratische Pensionsfürsorgegesetz in einer etwas veränderten Fassung an.

Nach den Beschüssen des Ausschusses werden die Beschlüsse der Reichstagskommissionen Parteiparagraphen- und Versorgungsamt, Hinterbliebenen, wenn sie neben Versorgungsansprüchen ein Feuerbezeugnis besitzen, um die Hälfte des

17  
18  
19  
20  
21  
22  
23  
24  
25  
26  
27  
28  
29  
30  
31  
32  
33  
34  
35  
36  
37  
38  
39  
40  
41  
42  
43  
44  
45  
46  
47  
48  
49  
50  
51  
52  
53  
54  
55  
56  
57  
58  
59  
60  
61  
62  
63  
64  
65  
66  
67  
68  
69  
70  
71  
72  
73  
74  
75  
76  
77  
78  
79  
80  
81  
82  
83  
84  
85  
86  
87  
88  
89  
90  
91  
92  
93  
94  
95  
96  
97  
98  
99  
100

trages geführt, um den das Arbeitsentlohn 6000 Mark jährlich übersteigt.

Die Höchstlohn von 12 000 Mark nicht übersteigen. Diese Bestimmung wurde mit den Stimmen der Linken, der Demokraten, des Zentrums und der Wirtschaftspartei angenommen.

Wohnlohn-, Renten- und sonstige Verträge, die in ihrer gesamten Auswertung eine günstigere Regelung barstellen, werden aufgehoben.

Reichstagsentscheidung verlagf. Artikel 1 des Reichshilfegesetzes angenommen.

Zu Beginn der gestrigen Reichstags Sitzung wurden die Haushaltsanträge wegen des Neuzugers Grundumsatzsteuern, die u. a. einen Beitrag von einer Million Mark bereitstellen, mit großer Mehrheit angenommen.

Die Regierungsparteien hatten die ursprüngliche Regierungsvorlage und die Bürgerlicher als Minderungsantrag eingebracht. Die Kommunisten hatten einen Minderungsantrag gegen die Reichsregierung vor, die Wirtschaftspartei verlangte Reichstagsauflösung für den Fall des Scheiterns der Vorlagen.

Reichstagskanzler Dr. Brüning leitete die Verhandlungen mit einer Erklärung ein, in der er nochmals auf das Übergewicht der wirtschaftlichen Entwicklung der letzten Zeit hinwies.

Die Vorschläge für die von der Regierung vorgeschlagenen Reformen bei der Deckung des Haushaltsbedarfs. Der Kanzler schloß die Verhandlung durch eine summarische Zusammenfassung der wichtigsten Maßnahmen.

Verhandlungen mit den Sozialdemokraten

Die Verhandlungen des Kabinetts zwecks Vereinfachung einer parlamentarischen Mehrheit für das Deckungsprogramm haben am Dienstag eine neue Wendung genommen.

Die Konferenz der Reichstagsmitglieder am Dienstag abend fanden Unterredungen zwischen dem Zentrumsgewählten Effer und den sozialdemokratischen Abgeordneten Hermann Müller-Franken und Dr. Breitfeld statt.

Die Konferenz der Reichstagsmitglieder am Dienstag abend fanden Unterredungen zwischen dem Zentrumsgewählten Effer und den sozialdemokratischen Abgeordneten Hermann Müller-Franken und Dr. Breitfeld statt.

Die Konferenz der Reichstagsmitglieder am Dienstag abend fanden Unterredungen zwischen dem Zentrumsgewählten Effer und den sozialdemokratischen Abgeordneten Hermann Müller-Franken und Dr. Breitfeld statt.

Beitragserhöhung auf 4 1/2 v. H.

Der Sozialpolitische Ausschuss des Reichstages führte die erste Beratung der Novelle zur Arbeitslosenversicherung zu Ende.

Mit den Stimmen der Deutschnationalen und der Sozialdemokraten wurde der Antrag der Regierungsparteien entsprechend beschloffen, daß vom 1. April 1931 ab der Höchstbetrag der Reichsdarlehen für die Arbeitslosenversicherung im Gesamtsatz festgesetzt wird.

Die Regierungsparteien und die Christlich-Sozialen stimmten dem Antrag der Reichsregierung zu.

Der Abg. Reil (Soz.), kündigte für den Artikel 1 Einmündung seiner Proposition an.

Die Regierungsparteien und die Christlich-Sozialen stimmten dem Antrag der Reichsregierung zu.

Die Regierungsparteien und die Christlich-Sozialen stimmten dem Antrag der Reichsregierung zu.

Die Regierungsparteien und die Christlich-Sozialen stimmten dem Antrag der Reichsregierung zu.

Die Regierungsparteien und die Christlich-Sozialen stimmten dem Antrag der Reichsregierung zu.

Die Regierungsparteien und die Christlich-Sozialen stimmten dem Antrag der Reichsregierung zu.

Die Regierungsparteien und die Christlich-Sozialen stimmten dem Antrag der Reichsregierung zu.

Die Regierungsparteien und die Christlich-Sozialen stimmten dem Antrag der Reichsregierung zu.

griffen und verlor, die sozialdemokratische Reichstagsfraktion zu härterer Nachgiebigkeit gegenüber der Reichsregierung zu bewegen.

Die Ausschüsse für das Zustandekommen einer Einigung amtlichen Regierungsparteien

Die deutsche Regierung hat es beabsichtigt, daß die wirtschaftliche Notlage der europäischen Länder in ihrer jetzigen Lage überbrückt werden kann.

Die deutsche Regierung hat es beabsichtigt, daß die wirtschaftliche Notlage der europäischen Länder in ihrer jetzigen Lage überbrückt werden kann.

Die deutsche Regierung hat es beabsichtigt, daß die wirtschaftliche Notlage der europäischen Länder in ihrer jetzigen Lage überbrückt werden kann.

Die deutsche Regierung hat es beabsichtigt, daß die wirtschaftliche Notlage der europäischen Länder in ihrer jetzigen Lage überbrückt werden kann.

Neues in Kürze.

Die Postreform in Berlin-Zeigellung am 1. August umfangreiche Entlassungen am 2000 Arbeiter folgen abgebaut werden.

Die Anzahl der Arbeitslosen in England betrug im Juni 1930 7 429 253.

Der polnische Diktator, Marschall Pilsudski, hat der „Gazeta Warszawska“ anlässlich der öffentlichen Abtunungsfeier auf Anfrage zur Korridorfrage schriftlich erwidert.

Der polnische Diktator, Marschall Pilsudski, hat der „Gazeta Warszawska“ anlässlich der öffentlichen Abtunungsfeier auf Anfrage zur Korridorfrage schriftlich erwidert.

Der polnische Diktator, Marschall Pilsudski, hat der „Gazeta Warszawska“ anlässlich der öffentlichen Abtunungsfeier auf Anfrage zur Korridorfrage schriftlich erwidert.

Der polnische Diktator, Marschall Pilsudski, hat der „Gazeta Warszawska“ anlässlich der öffentlichen Abtunungsfeier auf Anfrage zur Korridorfrage schriftlich erwidert.

Der polnische Diktator, Marschall Pilsudski, hat der „Gazeta Warszawska“ anlässlich der öffentlichen Abtunungsfeier auf Anfrage zur Korridorfrage schriftlich erwidert.

Der polnische Diktator, Marschall Pilsudski, hat der „Gazeta Warszawska“ anlässlich der öffentlichen Abtunungsfeier auf Anfrage zur Korridorfrage schriftlich erwidert.

und Sozialdemokratie werden von den Berliner Blättern im allgemeinen nicht günstig beurteilt.

Die deutsche Paneuropa-Antwort.

Die deutsche Regierung hat es beabsichtigt, daß die wirtschaftliche Notlage der europäischen Länder in ihrer jetzigen Lage überbrückt werden kann.

Die deutsche Regierung hat es beabsichtigt, daß die wirtschaftliche Notlage der europäischen Länder in ihrer jetzigen Lage überbrückt werden kann.

Die deutsche Regierung hat es beabsichtigt, daß die wirtschaftliche Notlage der europäischen Länder in ihrer jetzigen Lage überbrückt werden kann.

Die deutsche Regierung hat es beabsichtigt, daß die wirtschaftliche Notlage der europäischen Länder in ihrer jetzigen Lage überbrückt werden kann.

Wie die Königsberger „Königsheische Zeitung“ meldet, errichten die Polen im Grenzgebiet militärische Beobachtungsstützen.

Das Pariser „Petit Journal“ meldet aus Lurich: Das Kommando der italienischen Grenzluftstreitkräfte hat Befehl gegeben.

Das Pariser „Petit Journal“ meldet aus Lurich: Das Kommando der italienischen Grenzluftstreitkräfte hat Befehl gegeben.

Das Pariser „Petit Journal“ meldet aus Lurich: Das Kommando der italienischen Grenzluftstreitkräfte hat Befehl gegeben.

Das Pariser „Petit Journal“ meldet aus Lurich: Das Kommando der italienischen Grenzluftstreitkräfte hat Befehl gegeben.

Das Pariser „Petit Journal“ meldet aus Lurich: Das Kommando der italienischen Grenzluftstreitkräfte hat Befehl gegeben.

Das Pariser „Petit Journal“ meldet aus Lurich: Das Kommando der italienischen Grenzluftstreitkräfte hat Befehl gegeben.

Hochschulnachrichten.

Leipzig. Der nichtplanmäßige außerordentliche Professor an der Universität Samburg, Dr. Ringelheim, ist vom 1. Oktober 1930 ab zum planmäßigen außerordentlichen Professor für altgriechische Sprachen in der philosophischen Fakultät der Universität Samburg ernannt worden.



Aus der Stadt Halle Dinge hängen uns an.

Beim Stramen in den eigenen Säden findet man immer wieder Dinge, die uns höchst überflüssig erscheinen, die längst ihren Zweck erfüllt haben, die man aber nicht mag fortzuwerfen, weil man glaubt, sie noch einmal benutzen zu können.

Da ist beispielsweise der angelegente Schlops. Nach einigen Jahren, und wenn er noch so schön war, ist er erledigt. In den Hundstagen beachtet er nur noch aus Franken.

Da ist beispielsweise der kleine Koffer-Schlüssel am Schlüsselbund. Der Koffer ist längst erledigt. Aber das Schlüsselchen am Schlüsselbund gerät so freudig wie früher, als es noch eine Verwendung hatte.

Da ist beispielsweise der kleine Koffer-Schlüssel am Schlüsselbund. Der Koffer ist längst erledigt. Aber das Schlüsselchen am Schlüsselbund gerät so freudig wie früher, als es noch eine Verwendung hatte.

Und Sie haben natürlich auch einen Vogelbauer. Trotzdem Sie seit sieben Jahren keinen Amselzettel mehr haben, Der Vogelbauer aber wird erhalten. Er fliehet ein, er ruffet. Aber er bleibt. Er nimmt schließlich viel Platz weg.

Sie, obwohl Sie wissen, daß es dazu nicht kommen wird. So schneippt man sich mit Schloß und Schlüsselchen, mit Teller und Vogelbauer durch das Leben, mit unnützer Kost und unnützer Arbeit.

Die Straßenbahn fährt schneller. Neuregelung der Fahrgeschwindigkeit. - Einsparungen an Personal und Material.

Haben Sie schon bemerkt, daß die Straßenbahn schneller fährt? Autos und Motorräder brauchen nicht mehr verächtlich auf die roten gelben Wagen zu sehen, die sie früher weit hinter sich zurückließen.

Es war eigentlich ein Witz, daß unsere Straßenbahn bisher nach einer Bestimmung vom August 1927 genaue Vorschriften über ihre Geschwindigkeit einhalten hatte.

Es kommt die Linie 5 in drei Minuten, die Linie 7 in zwei Minuten, die Linie 8 und 9 gleich alle um zwei Minuten früher an den Endstationen an als sonst.

Die Straße, an der Kreuzung König- und Landwehrstraße; an der Krümmung vor dem Gasthaus 'Koffinger', vor dem Grundstück Eichenstraße Nr. 78, an der Gröllwiger Straße in ihrer gesamten Ausdehnung; an der Krümmung an der Wallenhausapotheke; an der Kreuzung Beuelner- und Wallstraße; in der gesamten Mansfelderstraße.

auf den Außenstreifen an 30 Kilometer geteilt werden. Als Außenstreifen gelten in Richtung Schöneberg die äußere Deltischer Straße Ecke Freimfelderstraße und in Richtung Seide die Straße ab Henselplatz.

Das schnellere Tempo der Straßenbahn hat nun auch tiefere greifende Veränderungen im Gefolge. Erstens einmal wird die Fahrdauer auf den einzelnen Strecken herabgesetzt.

Wagen muß doppelte Besetzung haben. Bei einem Wagenzug mit einem Anhänger spart die Straßenbahn also auf jeder Linie - bei doppelter Fahrt - täglich 9 Mann.

Weniger Jahrgäste.

Die Wirtschaftslage wirkt sich natürlich auch auf die Straßenbahn aus, ebenso wie auf andere Betriebe. Trotzdem können wir hier in Halle noch von Glück sagen. Die Beförderungsziffer anderer Städte sinkt unter dem Druck der Zeit ganz außerordentlich stark.

Ende im Lohnstreit der Lederindustrie

Im Lohnstreit in der mitteldeutschen Lederwarenindustrie wurde vor dem Schlichtungsausschuss in Halle folgende Vereinbarung beschlossen: 1. Der abgelaufene Tarif wird wieder in Kraft gesetzt.

Sensation im Saison-Ausverkauf

Vom 17. Juli bis 6. August



Unsere Versandabteilung beliefert Sie auf Wunsch mit jedem gewünschten Artikel. Restposten und Einzelpaare verblüffend billig.

Conrad Tack & Cie. AG. BURG B. M.

Halle a. S., Leipziger Str. 11, Fernspr. 26240. Weitere Verkaufsstellen u. a. auch in Aschersleben, Ebernburg, Gera, Nordhausen, Oschersleben, Staßfurt.

Damenstrümpfe. Prima Seidenflor. . . . . 1.35. Künstliche Wollseide, weiche Qualität. . . . . 1.35. Der bekannte Celta- und Bemberg-Strumpf. . . . . 1.95.

Künstliche Wollseide, plattiert sehr haltbare Ware. . . . . 1.95. Der hochwertige Bemberg Gold. . . . . 2.95. Herrensocken. Moderne, fische Muster 1.45 0.95.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-193007164/fragment/page=0003

in Halle 94, in Dessau 91, in Zeitz 87, in Bernburg und Wittenberg 84 Pf. Die Wöchner für Hilfsarbeiter und Helferinnen bestimmen sich in verschiedener Weise. Die Affordverpflichtung beträgt 12 1/2 Proz. über Zehnteln. Auch die Bezahlung der Beiträge wurde geregelt.

„Brauchen Sie Geld?“

Die Provision des Geldvermittlers. „Hör, nehmen Sie Platz! Was haben Sie für Sicherheiten? Und dann setze er sich hier hin und lo dachen.“ So erklärte umständlich immer wieder nach jeder Regenvernehmung der vor dem Schöffengericht Halle des Betrages angeklagte Wägring frühere Bauarbeiter Franz Sch. aus Halle. Darlehen hat er vermittelt — oder vielmehr verprochen zu vermitteln. Geld hat niemand bekommen.

Der Angeklagte selbst war auch nur der Vermittler von Vermittlern. In von dem Abel berichtigten „Deutschen Vermittlungsdiens“ in Berlin, oder der Firma Schumann & Co. in Weimar, die nach Eingangs des Darlehensantrages von ihrem Kunden nachsah, und war nach dem Gehörten als Sch. im voraus verlangten. Manche dieser Darlehensnehmer — es gibt eben noch Leute, die nicht alle werden — pumpten sich erst das Geld zusammen. Wenn sie ihre Neugewinnungen gemacht hätten, so meinte er sich: So war das nicht. Ich habe gehört: bitte, nehmen Sie.

Er schickte sich während der ganzen Verhandlung aus unzufrieden. Er könne doch nichts dafür, wenn die Genuß in Berlin und Weimar keine Darlehen gäben. Er schickte sich aber durch die Ankündigung des Herrn Staatsanwalts in von seiner Seite nicht zu verhalten. Er habe danach erklärt, das sehr Gefährnis nehme er an.

Wollkommen treu an den Begriffen „Gut und Böse“ muß er geworden sein, als das Gericht aus dem Verhältnissamer mit der Vermittlung zu einem Monat Gefängnis heraussah.

Sein Kram fliegt auf die Straße

Ein Dreizehnjähriger wohnt in einem Hause der Lortzstraße. Er mag dessen mit seiner Prägung ein selbsterzähltes oder belächeltes schlechtes Geschäft gemacht haben. Genauer ersieht sich bei der Beurteilung.

Bad Halle.

Eine halbe Million haben im Juni. Man gerät hart in Verwirrung, unsere Stadt als Wasser zu analysieren, wie wenig die Heberkraft der Vertriebsmaschine der höchsten Bodenstellen im besten Monat Juni, wie sie jetzt vorliegt, vor sich hat. Neben den vielen kleineren Privatbäderanlagen pflegen die Hallenser nunmehr auch öffentlichen Bäder in ihrem Delikatessier herum, das man das Schwimmen und Baden schon als einen Großbetrieb nennen kann.

Das dabei unter Stadtdirektor etwas im Hintergrunde geraten wurde, nimmt nicht wunder, denn die Korporation „Bade Halle“, also in geschlossenem Räume, wurde selbstverständlich umgehoben und in der Barole vermandelt. „Stein in die Saale!“ Das setzt sich deutlich, wenn man die Zahlen des Vorjahres und die Zahlen der Bäder im Stadtbade vergleicht.

Bei den Schwämmen und Bannbädern ein erheblicher Rückgang, bei den Meibald-, Brause-, Frühlingsbädern und Elektrischen Bädern sind sich die Zahlen annähernd gleich geblieben. Im ganzen betragen 6700 Menschen weniger die Gästezahl dieses Bades als im Vorjahre, um 34683 Kopie gekürzt wurden.

Das Bad am Gumbertbrunn, das erst am 20. Juni 1922 eröffnet wurde, machte von 2804 Besuchern im Vorjahre aus. Das Bad und beweist damit unperfekt, das es sich rentieren wird und dringender notwendig ist. Das Städtische Solbad Mittelteich kann natürlich mit solchen Ziffern nicht aufwarten, immerhin beträgt sich die Besucherzahl auf doch noch 3893 Interessenten. Bestimmt wie beim Bad am Gumbertbrunn liegen die Verhältnisse beim Bad Vornweiden.

Neue Hilfsmagnahmen für Verborgungsamwörter

Für die Inhaber des Zivilverborgungsamtes, des Polizeiamtes und des Beamtenamtes ist von Bedeutung, daß nunmehr die 5. Ergänzung der Anmeldegrundbücher vom Reichsamt befolgt und vom 1. Juli 1922 an in Kraft tritt. Die Anmeldegrundbücher beziehen sich auf das Verborgungsamtsgesetz § 11, Schutzpolizeigesetz § 2, Reichsverborgungsgesetz § 8. Der äußere Wandel auf Grundlage dieser 5. Ergänzung war angeordnet worden. Die Anmeldegrundbücher (18000) und der Beamtenamtsinhaber (28000) erfordert eine möglichst fristige Durchführung der Vorarbeiten. In diesem Sinne sind die

Künstliche Vernebelung von Koffront.

Lebt der K. F. B. noch? — Man tut harmlos — und das Gericht glaubt's.

Koffront lebt noch. Koffront läßt sich nicht verleugnen. So hört man es immer wieder. Nur im Gerichtssaal, wo man es hören kann, ist es gefahren, hört man's anders. Grundwahrung: Verleugung unter der Führung des städtischen Polizeiamtes des dortigen Anmeldeamtes Wägring. Er hat mit der 1. Ergänzung des Reichsamtsgesetzes § 11, Schutzpolizeigesetz § 2, Reichsverborgungsgesetz § 8. Der äußere Wandel auf Grundlage dieser 5. Ergänzung war angeordnet worden. Die Anmeldegrundbücher (18000) und der Beamtenamtsinhaber (28000) erfordert eine möglichst fristige Durchführung der Vorarbeiten. In diesem Sinne sind die

neuen Bestimmungen aufzufassen. Sie sind also in Kraft. Als ein Entgegenkommen ist die Anwärter zu betrachten. Als besonders wichtig ist, wie der Verband der Kriegsbefähigten und Kriegserweiterer des Deutschen Reichsriegerbundes „Kriegsbef.“ mitteilt, der neue Absatz 8 des Grundgesetzes hervorzuheben, wonach Kommunalbehörden oder eine der in § 4, Absatz 1 bezeichneten Körperschaften durch die Aufsichtsbehörde veranlaßt werden können, Bestimmungen zu erlassen, die die Anmeldegrundbücher nicht genügend beachten, sind seit Jahren im Reichsamt Klagen erhoben worden.

Generaldirektor Adolf Wagner

Gestern verstarb nach kurzem, schwerem Leiden der Generaldirektor der Mittelwerke, Herr Adolf Wagner. Generaldirektor Wagner hatte vor vierzehn Tagen im Garten eine unglückliche Bewegung gemacht. Dadurch war am Bein ein Muskelrisse entstanden, der einen Wundstich zur Folge hatte. Eine Trombole des linken Beines kam hinzu. Generaldirektor Wagner starb nach einer Herabholte den krankenfreundlichen, erfolgreichen Krankheitsverlauf hinweg aus seinem arbeitsreichen Leben.

Die Mitteldeutschen Luftfahrtverband drei Mitglieder des Vereins für den Austausch von Mittelflugzeugen hat jetzt Major G o e b e l, im Freibalmansicht Herr Kurt G o e r t e r und im Jubiläumsschein Dr. O e b e r t e r. Für den 11. August will der Verein sich an den Veranlassungen des Polizeipräsidiums auf dem Flugplatz Halle-Mittebeten beteiligen und befristet die Bestellung von 8 Piloten für die einzelnen Gruppen zum Verfassungstag. Zum Einzug wurde festgelegt, das Fährige S t i l l e in 8 Uhr des Abends am 28. März 1921 dem Ernst der Zeit entsprechend nur im kleinen Rahmen zu begehen.

Herr Generaldirektor Adolf Wagner ist am 28. Juni 1877 in Gersde, Bezirk Magdeburg, geboren. Er war ein hervorragender, erfolgreicher Industrieller, der seinen Wundstich zur Folge hatte. Eine Trombole des linken Beines kam hinzu. Generaldirektor Wagner starb nach einer Herabholte den krankenfreundlichen, erfolgreichen Krankheitsverlauf hinweg aus seinem arbeitsreichen Leben.



Als Sohn eines Gutsbesitzers geboren, er verlebte in Halle die Jahre der Fremdenlegen, Stellungen und genoss, nachdem er schon mit 17 Jahren das Abiturientenexamen bestanden hatte, eine längere, gründliche Ausbildung des Kaufmanns und Industriellen, in die er bei seinem technischen Interesse auch einige Semester Studium an der Technischen Hochschule in Charlottenburg eintrugte.

Die Schicksale seines Lebens, die Lauterkeit seines Charakters und seine außerordentliche kaufmännische, technische und bergbauwissenschaftliche Begabung sicherten ihm bald einen Platz unter den Führern des mitteldeutschen Wirtschaftslebens, wo er sich volles Vertrauen und reiche Sympathien aller verdienten erworb. Die Schicksale seines Lebens, die Lauterkeit seines Charakters und seine außerordentliche kaufmännische, technische und bergbauwissenschaftliche Begabung sicherten ihm bald einen Platz unter den Führern des mitteldeutschen Wirtschaftslebens, wo er sich volles Vertrauen und reiche Sympathien aller verdienten erworb.

Bei der Organisation der gesamten Mittelwerke kamen ihm auch seine in ganz Deutschland weit verbreiteten Beziehungen zu Gute. Der Verstorbenen hinterließ seine Gattin, mit der er noch im vorigen Jahre das Fest der silbernen Hochzeit feiern durfte, und drei Kinder.

Die Schicksale seines Lebens, die Lauterkeit seines Charakters und seine außerordentliche kaufmännische, technische und bergbauwissenschaftliche Begabung sicherten ihm bald einen Platz unter den Führern des mitteldeutschen Wirtschaftslebens, wo er sich volles Vertrauen und reiche Sympathien aller verdienten erworb. Die Schicksale seines Lebens, die Lauterkeit seines Charakters und seine außerordentliche kaufmännische, technische und bergbauwissenschaftliche Begabung sicherten ihm bald einen Platz unter den Führern des mitteldeutschen Wirtschaftslebens, wo er sich volles Vertrauen und reiche Sympathien aller verdienten erworb.

Der Verband Deutscher Wasserfahrzeuge. Der Verband Deutscher Wasserfahrzeuge (D. V. W.) hat seinen diesjährigen Verbandstag in der Zeit vom 20. bis 23. August in der Provinz Sachsen in Magdeburg ab. Der Verband, dessen Ziel besteht ist, die deutsche mittelfrühliche Wasserfahrt, der 3000 ungefähr 4000 Leiter von Wasserfahrern aus dem ganzen Reich zu seinen Mitgliedern; 36 Einzelvereine hat dem Verband angegeschlossen.

Die Gillette-Rasierhilfen 5 Stück 1.40  
eichten 8 Stück 1.70  
bei  
Große Ulrichstraße 41, Leipziger Straße 61/62.

Die Kriminalpolizei hatte Mühe bekommen, daß in Verlegung regelmäßig Vernehmungen des K. F. B. stattfanden.

Die Kriminalpolizei hatte Mühe bekommen, daß in Verlegung regelmäßig Vernehmungen des K. F. B. stattfanden. In einer solchen sollte auch für den K. F. B. eingeladen worden sein, und zwar nach der „Stadt Leipzig“ in Verlegung. Die Polizei erschien dort abends in der nötigen Stärke und stellte die letzten Angeklagten als anwesend fest.

Im beschriebenen Material wurde dort — im Gegenfalle zu der Nacht vom 8. Dezember in der „Goldenen Kette“ in Halle in der eine Funktionärvermittlung abgegeben wurde — recht wenig gefunden. Eine Sammelkarte, ein Schreibzettel mit einigen Koffrontleibern, ein Brief mit Namen. Hinter dem das Schmitt war ein R. B. gemacht.

Die Angeklagten erstellten Strafbefehle, die auf 3 Monate Gefängnis lauteten; zwei von ihnen. Kumm und Grundwahrung der Polizei gefanden, sie seien zu einer Mitgliedsvermittlung des K. F. B. für jenen Abend eingeladen worden.

Mit der Heftfeder Bahn nach Harzgerode.

Großer Beliebtheit erfreuen sich jetzt jeder der Sonntagsfahrten der Halle-Heftfeder Bahn nach Harzgerode, anlässlich der Wanderungen nach Alexisbad und Wägring. Diese Wegend ist sehr recht umständlich erst nach oftmaligem Umleiten von Halle aus zu erreichen. Die Heftfeder Bahn macht das einfacher.

Wald im in der Böhlen; von dort führen bequemere Mittel die Bahnteilnehmer durch das hügelige Vorgelände des Ostbades, durch lauschige Stätten und über aussehensreiche Höhenrücken nach Harzgerode, wo man gar gute Aufnahme findet. Nach kurzer Wanderung über Wald im in der Böhlen, über Alexisbad und bald darauf in Wägring. Die umliegenden Berge laden zu Spaziergängen ein. Verschiedene Wege führen zur nächsten Harzgerode. Trotz des nicht sehr einladenden Wetterlebens, das nur formidablen Frost ungefähr 80 Teilnehmer gemeldet.

Und wenn man auch ein wenig froh und ab und zu nach wurde, war die Fahrt doch ein schönes, relaxelles Erlebnis. Zu sehen gab es genug, und feine Waldluft konnte man in genügender Menge mit nach Halle nehmen.

Unsere Spreewaldfahrt mit der Reichsbahn

Erwartungsdoll brüsten wohl Sonntag morgen um 3 Uhr viele Augen das Barometer. Wird es auch nicht regnen? Man es fuhr ja unser Sonderzug nach dem Spreewald, und da würde doch doch freudig gefestigt sein. R. B. es ging lo an; so hatten sich denn etwa 500 Menschen eingeladen, die diesen fest unbesetzten Bataillon trennen oder gar noch einmal feier wollten. Der Zug fuhr auch nach Cottbus, von dort aus ging es mit der feinen gemütlichen Sonderzug, der mit der feinen gemütlichen Spreewaldfahrt, Gerabe bei dem R. B. war der Gottesdienst beendet, und man konnte deshalb die Spreewaldfahrten in ihren alten Traditionen fortführen und denen man ansah, wie unangenehm es ihnen war, von einem Her von Photographen umgeben zu werden.

Nach dem erwartenden Müßig in den verschiedenen Gasthäusern des Ortes sammelten sich alle Teilnehmer dann an der Bahnhofsstraße der Röhne. Bei, das war ein feines Fest. Umständlich sah man nach dem Reichsbahn. Nicht Personen fuhr lebhaft ein Bahn, der von einem „Gondolier“ vorwärtsgeführten. Die Fahrt ging so vorüber am Seebad, Schönen und Vorflüssen, die alle noch zu sehen. Die letzten Wanderer genossen dabei: Keine neugierige Zuschauer mit, Strohbüchlein, mandala sogar Wägring. Die Fahrt wurde verfortert wohl am meisten den Tüppel der alten Wanderfahrten; fast der Dorfkirche. Die feinen: Bäder, auf die man nur Parale. Das ganze Leben betonte sich in der Fahrt. Und so trat man unendlich kleine Spreewaldfahrten, die am Meer konnten und Blumen in die

Die Wetterlage

Donnerstag und Freitag: Bei lebhaftem Westwind heiß und nur mäßig warm. Wetterlich Gegenwärtiger.

Schleue Trotha

Der Unterpager der Schleue Trotha zeigte heute einen Wasserstand von 1.24 Meter. Die Schleue lieferten Schlepptrommelfahrt der E. C. der berg- und waldwärts, zwei Jahre der E. C. Co. dabei bergwärts, zwei Jahre dols bergwärts und einige Sportboote.

Verein für Luftfahrt

Die Mitteldeutsche Vernehmung des Vereins für Luftfahrt Halle-Mittebeten statt. Der Vorsitzende des Vereins, Herr Major a. D. Dr. G. L. Dietrich, hat die Mitglieder des Vereins bei der Abendstunde willkommen heißen. Die Zeit war die Tagesordnung. Nachdem die Vorsitzenden der einzelnen Gruppen ihre laufenden Berichte erstattet hatten, wurde beschlossen, nach eigener Kraft den Unterpager der Schleue Trotha im Straßenbahnhof bei Harzgerode.

Der Verein für Luftfahrt

Nach Mitteilung von man an den Magistrat mit der Mittel- und Niederhaltung der tatsächlich verausgabten Gelder heranzutreten und hofft auf Gewährung des Antrages, da ja der Luftfahrtverein durch Selbstarbeit seiner Mitglieder bei der Durchführung seiner Mission tausende von Mark geleistet hat.

Der Verein für Luftfahrt

Als stellvertretender Vorsitzender der Monatsversammlung hat Herr K u s e n d o r f einstimmig gewählt. Mit Genehmigung wurde dann beauftragt, die Neuordnung der künftigen Versammlungen aufzufassen. Sie sind also in Kraft. Als ein Entgegenkommen ist die Anwärter zu betrachten.

Schleue Trotha

Der Unterpager der Schleue Trotha zeigte heute einen Wasserstand von 1.24 Meter. Die Schleue lieferten Schlepptrommelfahrt der E. C. der berg- und waldwärts, zwei Jahre der E. C. Co. dabei bergwärts, zwei Jahre dols bergwärts und einige Sportboote.

Verein für Luftfahrt

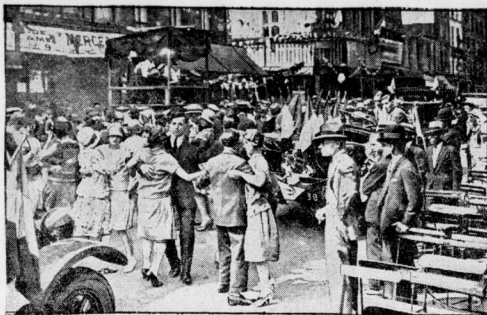
Die Mitteldeutsche Vernehmung des Vereins für Luftfahrt Halle-Mittebeten statt. Der Vorsitzende des Vereins, Herr Major a. D. Dr. G. L. Dietrich, hat die Mitglieder des Vereins bei der Abendstunde willkommen heißen. Die Zeit war die Tagesordnung. Nachdem die Vorsitzenden der einzelnen Gruppen ihre laufenden Berichte erstattet hatten, wurde beschlossen, nach eigener Kraft den Unterpager der Schleue Trotha im Straßenbahnhof bei Harzgerode.



65 Tote bei einem Straßenbahnunglück.

Wie aus Buenos Aires gemeldet wird, kamen dort bei einem Straßenbahnunglück 65 Menschen ums Leben.

Straßenfanz am französischen Nationalfeiertag.

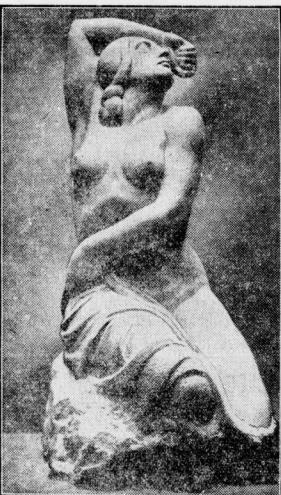


Es war weniger ein nationaler Gedenktag als vielmehr ein Nummel, der Jahrestag des Revolutionssturms auf die Bastille...

Professor Dr. Dende zusammengebrochen?

Wie aus Lübeck gemeldet wird, sei Prof. Dr. Dende völlig zusammengebrochen. Seit etwa vier Wochen spreche er kaum noch mit einem Menschen.

Das Denkmal der befreiten Rheinlande.



Der Reichspräsident wird am 20. Juli in Mainz das dem Frankfurter Bildhauer Bruno Stfan geschaffene „Rheinlandsbefreiungsdenkmal“ einweihen.

Von Vierlingen entbunden.

Eine in Breslau wohnhafte Frau wurde von Vierlingen, zwei Knaben und zwei Mädchen, entbunden.

Im Cooping abgestürzt.

Ein nicht alltäglicher Flugunfall, bei dem ein Schüler der Deutschen Verkehrsflieger-Schule über der Elbe ereignete.

Das Höhensteuer nicht richtig funktionierte und schließlich überhaupt nicht mehr zu bewegen war...

Kürzte in wilder Fahrt von einer offenen Jagbrücke in der Chorus-Brücke hinab.

andere Mal am Nachmittag, in Dobrino landete. Unklar ist dagegen noch die Rolle, die der französische Besizer des Flugzeuges...

Einsurz des Neuroder Unglücksstollen.

Die Vergangsarbeiten erwidert. Die Kommuniten entfalteten im Laufe des Tages eine rege Arbeitstätigkeit durch Verteilung von Flugblättern...

5 weitere Tote geborgen.

Am Dienstagabend 23 Uhr gelang es, im Kurt-Schacht fünf weitere Tote zu bergen.

Amerikanischer Bankier ermordet.

Während einer Gerichtsverhandlung in Los Angeles ereignete sich vorgestern ein Mord. Der Vizepräsident einer Bank von Los Angeles...

Neue deutsche Wohltätigkeitsmarken.



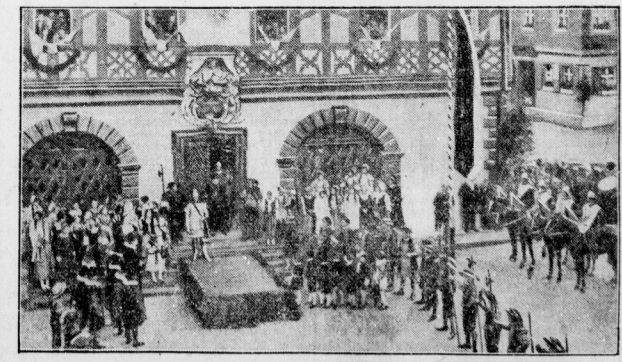
Die neuen Wohltätigkeitsmarken zu 8 Pf. (Brandenburger Tor, Berlin), 15 Pf. (Marienburg), 25 Pf. (Machen), 50 Pf. (Wurzburg)...

Der Fall des italienischen Fliegers.

Die Untersuchung.

Am Dienstag vormittag fand in Wien eine Konferenz zwischen dem Leiter des Justiz- und Polizeidepartements, Bundesrat Haberlin...

300-Jahrfeier der Stadt Staffelfein.



Seine aus dem historischen Festspiel vor dem Rathaus. Das hübsche Frankenthaler Staffelfein, bekannt als Geburtsort des Reichemeisters Adam Riese...

soilrechtlichen Gründen eine Landung an irgendwelcher beliebigen Stelle von einem fremden Flugzeuge nicht vorgenommen werden darf.

Die Erhebungen in Bellinzona und Dobrino haben einwandfrei ergeben, daß zahlreiche Rakete an Bord des Flugzeuges genommen wurden.

Eine Million Mark für die Hinterbliebenen.

Am Reichstag wurde zu Beginn der Diensttagung bei der Ausprache über das Neuroder Grubenunglück der Antrag des Hausparlamentes in folgender Fassung angenommen:

Graf Henjering 50 Jahre alt.



Graf Hermann Henjering, der vielbekannte Philologe, Schriftsteller und Leiter der Darmstädter „Zeitung der Weisheit“, feiert am 20. Juli seinen 50. Geburtstag.

Das Kreuz der Ehrenlegion für eine Tänzerin.



La Argentina, die weltbekannte spanische Tänzerin, auch bei ihren Gastspielen in Deutschland sehr gefeiert, erhielt in Anerkennung ihrer hervorragenden Leistung das Kreuz der französischen Ehrenlegion.

verem... generaf... emadit... h ent... hntu... Der... reit... th am... bebura.

Et ve... Effi... mit and... g als... er bei... Se... dquie... r von... Ge... mter... Im... Ab... pten... weite... man... ins... ver... a der... erart... diten... gien... läbel... e ch... atin... fess... drei... unter... bent... berg... nten... schen... anen... er... In... Vor... Wer... schen... fah... fien... der... Hitt... ans... dung... einer... der... fche... auch... Hitt... der... die... vrd... Auf...

2. vom... abge... der... Ge... dem...

# Milch ohne Kühe.

## Die Milchquellen in den Wäldern von Honduras.

Eine fesselnde Entdeckung machte Professor Samuel J. Record von der Yale-Universität auf einer Forschungsreise durch Honduras und Guatemala. Er fand Milch spendende Bäume. Record gab vor wenigen Tagen bei einem Vortrag nähere Einzelheiten über diese einzigartige Entdeckung bekannt.

Professor Samuel J. Record von der Yale-Universität, einer der hervorragenden Botaniker Amerikas, wurde von der bekannten wissenschaftlichen Forschungsanstalt, dem Smith-

sonian-Institut, nach Honduras und Guatemala entsandt, um dort die Tropenwälder zu durchforschen und neue wissenschaftliche Schätze zu heben. Record hat in den üppigen Wäldern von Guatemala und Honduras viele Monate verbracht. Obgleich vom Smithsonian-Institut während dieser Zeit an ihn wiederholt die Hilfsforderung ergangen war, über das Resultat seiner Forschungsreise zunächst einen vorläufigen Bericht zu erstatten, zog er die Gesetze vor, bis bis zu seiner Rückkehr in Schmeidein zu fassen und die wissenschaftliche Welt erst jetzt mit einer einzigartigen Entdeckung zu überraschen.

Professor Record hielt nämlich dieser Tage vor einem aus Naturforschern bestehenden Publikum einen Vortrag über die wissenschaftliche Ausbeute seiner Reise und erklärte, in den Wäldern von Honduras eine bisher unbekannte Baumart gefunden zu haben, den Milch spendenden Baum.

„Eines Tages“, erzählte der Gelehrte, „habe ich den sechs Holzhauern, die mich begleiteten, die Befehle erteilt, einen Baum zu fällen, den ich in keiner Weise identifizieren konnte, zu fällen. Groß war meine Überraschung, als auf die ersten Ästchen ursprünglich ein dicker, weißer Saft aus der Baumrinde hervorquoll. Die eingeborenen Holzbauer waren gar nicht über-



Mit Klagenstimm und einem großen Festgesang feierte Speyer die 900jährige Wiederkehr des Tages, an dem der Grundstein

zu seinem berühmten Dom gelegt wurde. Unter Bild zeigt den Kirchgang zur Jubiläumssfeier.

zu seinem berühmten Dom gelegt wurde. Unter Bild zeigt den Kirchgang zur Jubiläumssfeier.

und stellte fest, daß der Geschmack dieser pflanzlichen Milch ganz wenig von dem gewohnten Geschmack der normalen Milch abweicht. Sie stellten dann an Ort und Stelle fest, daß so ein Baum ein ganz unähnliches Quantum der fettsamen Flüssigkeit enthält. Der Name „Arnie Kuh“ erlosch mir nunmehr gar nicht deplaciert, zumal ich erfuhr, daß diese Baumart unter den Eingeborenen sich einer großen Beliebtheit erfreue.

„Ich behauere“, fuhr Prof. Record fort, „den neuen Baum nicht mitzuerst zu haben. Wir mußten uns mit einzelnen Ästen und mit einem Teil des Stammes begnügen.“ Diese Bruchstücke wurden der botanischen Sammlung des Smithsonian-Instituts übergeben. Die genaue Unterart der Baumrinde ist bereits in Angriff genommen. Die Botaniker, die diese Unterart untersuchen, sind der Ansicht, daß die Rinde des milchspendenden Baumes zur

Erzeugung von Kaugummi vorzüglich sei.

Sollte sich dieser echt amerikanische Einfall als richtig erweisen, so dürfte die wissenschaftliche Entdeckung des gelehrten Botanikers für die milchspendenden Bäume der Tropenwälder von Honduras verhängnisvoll werden, zumal es recht unwahrscheinlich ist, daß der Baum

sehr landtäglich viel seltener. Berge bis 800 Meter Höhe, tiefe Täler, grüne Wälder, in der prächtigen Kaufstube prägende Eichen, Buchen- und Kiefernwälder. Ich erblinde aber noch mehr, nämlich sogar gut behaltene Acker.

Die Vorkultur, das a l l e Acker- und ländliche Gebäude hart vermauert sind, ist trotz- taktisch konnte das Auge leicht neue Eichen- stammstämme erkennen.

Der Wohnungsstandort ist zwar sehr tief. Er war es aber, was die Schauung des kleinen Mannes untermird, auch schon früher, der der Kommunismus nur mit eben die Versprechungen, die er machte und noch heute macht, in seiner Weise erfüllen können. Die Häuser der früher Westenden sind alle von der Sowjetmacht enteignet. Die neuen Anbauer haben sich erst wohl darin gefühlt, dann aber sind die Wohnungen häufig hart abgenutzt und sehr reparaturbedürftig geworden.

Die Geheiß- und die Verkaufsstellen auf dem Lande sind durchweg einfach.

Die Landstrassen sind noch ungeschliffen; es ist verhältnißmäßig, daß der letzte Witz zum Auto- und Motorradfahren besteht. Die Verbindungs- wege von einer Dörfling zu anderen sind immer erkennbar. Chauffeuren und Kautstrassen sind nahezu völlig unbekannt im Innern Russlands, aber elektrifizierte Sträß ist fast überall.

Leute.

Ich stelle mir die Leute vor als gefächelt, abgehackt, ausgehungert und verarmt, ein Produkt einer dünnen Schicht Kommunismus. Diktatur des Proletariats. Für Moskau und die anderen Städte trifft dies vielleicht zu. Die ländliche Arbeiterbevölkerung lebt in sehr schlechten Verhältnissen.

Auf dem Lande lag ich den russischen Bauern mit seiner Familie auf der weiten Wälder in einem besseren Dörfling. Allerdings mag es inzwischen infolge der Bauernverfolgungen und Kollektivierungen anders geworden sein, aber was behauptet, aber nicht schlüssig. Der kleine Bauer hat sich abgefunden mit den Sowjets. Selbst die überwachenden Sowjets waren nicht immer so fürchterliche hinterlistige Kerle, wie man sich vorstellt. Die Regierung

unter anderen Landstrichen affirmativiert werden könnte.

Er hat Bericht Records knüpfte sich eine erregte Aussprache, an der sich zahlreiche Gelehrte beteiligten. Einer der Anwesenden machte den Professor aufmerksam, daß bereits Alexander v. Humboldt am Anfang des 19. Jahrhunderts über ein ähnliches Naturwunder berichtet hätte. Er soll in den Gärten von Venezuela einen Baum gefunden haben, dessen Rinde, wenn sie zerkratzt wurde, eine weiße Flüssigkeit entquoll. Er begnügte sich mit der Feststellung, daß den Eingeborenen der Weidmud dieses weißen Saftes zufolge fünfzig Jahre später vermochte ein amerikanischer Forschungsreisender Henry Pittier, den sein Weg nach Kolumbien geführt hat, die Beobachtung Humboldts zu bestätigen. Bedauerlicherweise habe auch Pittier es unterlassen, zumindest einige Kiste dieses Baumes mitzubringen.

## Börsentrach und Schönheitsinstitute.

Die amerikanischen Zeitungen besuchten, daß der Börsentrach und die darauffolgende wirtschaftliche Krise in Amerika einen verzerrenden Einfluss auf den Geschäftsgang der vielen amerikanischen Schönheitsinstitute ausgeübt hat. Die Frau des amerikanischen besseren Mittelstandes pflegt für allerlei Verschönerungsmittel durchschnittlich ca. 8 Dollars pro Woche auszugeben.

Nach dem Börsentrach hatten sich die Einkünfte der Amerikaner infolge der allgemeinen Depression stark vermindert. Auch das Budget der amerikanischen Frau hat sich dementsprechend verringert. Die Frauen sind gezwungen, auf ihr Äußeres weniger Rücksicht zu nehmen, laufen weniger Parfums, verzichten auf Masken, maniküren sich selbst und meiden die Schönheitsinstitute, die nach einigen Monaten verzweifeltsten Critikampfes jetzt erst nach dem anderen ihre Türen schließen müssen. Auch die amerikanischen Schönheitler leiden schwer unter der Krise. So haben sie den Preis für Schönheitscreme von vier auf zwei Dollar herabgesetzt; soll das nun billiger sein?

## Holländisch-schwedische Verlobung?



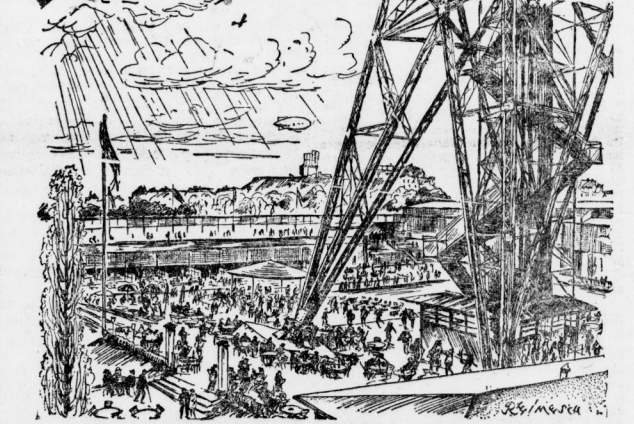
## Das englische Schiff „Moloto“.

Die amerikanische Presse bezeichnet es als ein Wunder, daß der Touristen-Dampfer „Moloto“, der die Verbindung zwischen Westamerika und den Dama-Inseln besorgt, ohne jeden Zwischenfall und sogar ohne Verzögerung im Hafen von Honolulu eingelaufen ist. Das Schiff ist in ganz U. S. A. bekannt als ein Unfallschiff. Bei der ersten Reise nach Honolulu stieß es mit einem Wasserflugzeug zusammen, wobei zwei Flieger aus dem Leben kamen.

Das Auto, das die Passagiere wegräumte, überfuhr eine Dame, die auf der Stelle tot war, während ein Bruder des Fliegers, der das Schiff besuchte, um die Ursachen der Katastrophe zu untersuchen, über Bord stürzte und ertrank. Bei der nächsten Tour brach auf dem Schiff ein Brand aus, bei dem mehrere Menschen ums Leben kamen.

Nach einer gründlichen Reparatur ging „Moloto“ wieder auf See. Das Schiff stieß bei der ersten Reise mit einem anderen Dampfer zusammen.

## Auf der Funtausstellung Berlin.



Das Funkturmhallenviereck mit Funkturm und Funturmgarten.

## Rund um die Erde in 40 Tagen.

Von Regierungsrat Viktor Neßböhm, Direktor Halle.

Insofern sind die Schilderungen und Beschreibungen, die durchgehend nicht zutreffen. Das größte Elend habe ich gewiß nicht gesehen. Das wird in den Wohnungen zu finden sein. Ob bei dem früher Armen, der in des Reiches Wohnung saß, der aber immer noch arm und unzufrieden erscheint, oder bei dem früher Reichen, der sich immer noch nicht mit der neuen Zeit abfinden kann?

Der Kreml und die Erbkaiserliche stehen noch immer an ihrem alten Friede. Die goldenen Appelle leuchten noch immer. Schon von der Ferne zeigt der Kreml seine Herrlichkeit über der Zartarenmauer, die ihn umgibt. Von seiner Höhe beobachtet eine Neapolitanin den Brand Moskaus, und in diesem alten Zarenpalast liegt der Kaiser der Sowjets. Auf dem Kremlturm glänzen noch immer die goldenen Kugeln, niemand hat sie heruntergeholt. Als sie dort hinausgeführt wurden, herrschten noch reiche, großmächtige Fürsten im Zarenreich; jetzt ist alles gleich im Kommunismus. Im Manufaktur ist Vermiss Manie für alle sichtbar anzusehen.

Bei der Fortsetzung auf der deutschen Ostküste übermittelte ich die Heimatströme und nahm nächste Verschulungsmaßregeln für die Weiterfahrt entgegen. Beim Geisrath über das Sowjet-System und die Sowjet-Probleme war die Zeit schnell veranlassen, und wir mußten eilen, von den besten Wünschen getrieben, zum General-Bahnhof fahren, um unseren Zug nicht zu verpassen.

## 3. Aufstand, Land und Leute.

Wie schwache das russische Land als eine weite, ebene, mehr menschenleere, einseitige Fläche war; in Sibiriens Norden war die Steppe und das.

Nun lag ich das Sowjetgebiet in Wirklich-

keit landtäglich viel seltener. Berge bis 800 Meter Höhe, tiefe Täler, grüne Wälder, in der prächtigen Kaufstube prägende Eichen, Buchen- und Kiefernwälder. Ich erblinde aber noch mehr, nämlich sogar gut behaltene Acker.

Die Vorkultur, das a l l e Acker- und ländliche Gebäude hart vermauert sind, ist trotz- taktisch konnte das Auge leicht neue Eichen- stammstämme erkennen.

Der Wohnungsstandort ist zwar sehr tief. Er war es aber, was die Schauung des kleinen Mannes untermird, auch schon früher, der der Kommunismus nur mit eben die Versprechungen, die er machte und noch heute macht, in seiner Weise erfüllen können. Die Häuser der früher Westenden sind alle von der Sowjetmacht enteignet. Die neuen Anbauer haben sich erst wohl darin gefühlt, dann aber sind die Wohnungen häufig hart abgenutzt und sehr reparaturbedürftig geworden.

Die Geheiß- und die Verkaufsstellen auf dem Lande sind durchweg einfach.

Die Landstrassen sind noch ungeschliffen; es ist verhältnißmäßig, daß der letzte Witz zum Auto- und Motorradfahren besteht. Die Verbindungs- wege von einer Dörfling zu anderen sind immer erkennbar. Chauffeuren und Kautstrassen sind nahezu völlig unbekannt im Innern Russlands, aber elektrifizierte Sträß ist fast überall.

Leute.

Ich stelle mir die Leute vor als gefächelt, abgehackt, ausgehungert und verarmt, ein Produkt einer dünnen Schicht Kommunismus. Diktatur des Proletariats. Für Moskau und die anderen Städte trifft dies vielleicht zu. Die ländliche Arbeiterbevölkerung lebt in sehr schlechten Verhältnissen.

Auf dem Lande lag ich den russischen Bauern mit seiner Familie auf der weiten Wälder in einem besseren Dörfling. Allerdings mag es inzwischen infolge der Bauernverfolgungen und Kollektivierungen anders geworden sein, aber was behauptet, aber nicht schlüssig. Der kleine Bauer hat sich abgefunden mit den Sowjets. Selbst die überwachenden Sowjets waren nicht immer so fürchterliche hinterlistige Kerle, wie man sich vorstellt. Die Regierung

weil, daß ohne das Bauerntum kein Staat in Rußland existieren kann. Und was kann eine Revolution umfassen? Das staatliche und wirtschaftliche System, niemals die Eigenart eines Volkes!

Die Macht der Sowjetregierung.

Wohl die Bourgeoisie hielte und nicht einzig war, gelang die kurzbar blutige Umwälzung der letzten Kommunisten im Jahre 1917. Rußland zählt 147 Mill. Einwohner, 600 000 Kommunen sind die Dörfler! Jetzt liegt in Sowjet-Rußland alles unter kommunistischer Kontrolle; jeder politisch Verdächtige wird interniert, angeklagt durch das Politische Bureau der Sowjet-Partei. Die Zahl derjenigen, welche wegen politischer Verbrechen festgenommen oder vertrieben sind, ist zweifellos sehr groß, aber unbekannt; auch die Presse hat keine Kenntnis davon erhalten. Es existiert keine Pressefreiheit; nur Sowjet-Zeitungen dürfen erscheinen. Erlaubnis zu Versammlungen erhalten nicht die anders politisch Eingestellten. Die akademische Zensurfreiheit ist nicht vorhanden. Ein Nichtsowjet-Professor darf keine Vorlesungen halten.

Das Politische Bureau der Sowjet-Partei ist der Nachfolger der berüchtigten Incha, der Geheimpolizei und der Schreden im Krieg und während der Revolution. Es ist in dreierlei Rolle tätig: als Polizei, als Richter und als Exekutivkomitee. Es darf nach eigenem Ermessen einschreiten gegen jede Gegenrevolution. Es hat also alle Rechte eines Revolutionstribunals.

Die Tätigkeit des Bureaus ist außerordentlich, sehr gefährlich, unterwühlend und unterhörend. Es behält sich der Zensur und Geheimnissen. Die Chefs geben den Pressevertretern kein Interview. Die Verhaftungen erfolgen bei Nacht, Verurteilungen und Anstellungen sind die mildere Strafe. Die Zahl der Exzer, die in die Kerker wandern, läßt sich nicht annähernd schätzen.

Das ganze staatliche System beruht auf dem Sowjet. In diesen fünf nur Arbeitnehmer wahlberechtigt, die für ein Jahr den Dorf-, bzw. Stadt-Sowjet wählen. Diese

wählen Kreis-, Bezirks-, Gouvernements-Sowjet bis in die höchste Zentrale: den Sowjetkongress der Union. In diesem kommt auf je 25 000 städtische Wähler und 125 000 Landeinsohner ein Abgeordneter. Der Kongress tagt jährlich 10-14 Tage. In der Zwischenzeit regiert der Zentralratskongress. Das Organ der Exekutivgewalt ist der Rat der Volkskommisariate.

Die Kirche.

Golden schimmern die Kirchtürme, soweit sie noch erhalten sind. Der Acker war fruchtbar. Die Sowjets sagten sich mit Karl Marx: „Religion ist Opium für das Volk.“ Folglich fanden sie zunächst davon ab, die Kirche zu zerstören. Aber selbstverständlich sind in der Sowjet-Union Staat und Kirche getrennt, und Religion ist Privatangelegenheit. Erhalten ist noch die griechisch-katholisch-orthodoxe Kirche mit dem Patriarchen an der Spitze. Sie hat aber einen hundertfachen Critikampfes zu überleben. Und nach den neuesten Beschließen lautet die Sowjetregierung verurteilt zu werten Kirchen und Religion überhaupt ganz zu beseitigen.

Neben der orthodoxen Kirche besteht noch die sogenannte Lebende Kirche, die Kirche des Lebendigen, die die Revolution befehle. Von dieser hat sich unter Leitung des Bischofs Antonie das kirchliche erneuerte Biederwunder abgepalmt. Am Gegenstand zu erziehen erweist er die Auktoritätlichkeit an und verzerrt die Geschichtlichkeit der Kirche. Dann bezieht noch ein Verband der Gemeinden der altorthodoxen Kirche. Die Grundpläne bildet die kirchliche Gemeinde unter Leitung der von ihr gewählten Priester. Ihre Hauptaufgabe sind Gebet und Arbeit. Die Zeit entsprechend werden bei der Kirche Arbeitsgemeinschaften auf kirchlich-kommunistischer Grundlage organisiert.

Der Kampf um Kirche und Religion mag heiß hin und her. Die Sowjets verargen sich an der Kirche, werden aber das relative Gefühl im russischen Volk nie unterdrücken können. (Fortsetzung folgt.)





Reiche Honigernte.

Querfurt. Nach einer Zeitspanne mehrerer Jahre ist durch die diesjährige Witterung wieder einmal mehr als sonst den Bienen der Zeit gedeckt worden, so daß die Züchter mit ansehnlichen Honigernten ihre Städte versehen konnten.

Der Reichstags-Abgeordneter besichtigt die Rennschiffbahn.

Leuna. Der Reichstags-Abgeordneter für Wohnungswesen besichtigte am Donnerstag, auf seiner Rückfahrt von seiner Besichtigungstour nach Wapern, die am 15. September angeordnet wird, noch die Schiffbahn der Rennschiffe bei Werberg in Angermünde zu nehmen.

Pfarrer Knoblauchs 40jähriges Amtsjubiläum.

Teicha. Sein 40jähriges Amtsjubiläum feierte am Sonntag, dem 13. Juli, Pfarrer Knoblauch. 30 Jahre hat er in Teicha und Nennsteden mit seinen Wohlwollenden der Kirchengemeinde gewirkt. Kirche und Pfarrhaus waren dem Jubilar zu Ehren festlich geschmückt, das Kirchengeläute war fast bis auf den letzten Pfingsttag; ein sprechendes Zeugnis dafür, was der Seelsorger seiner Gemeinde wert ist. In der Festpredigt entwickelte der Geistliche ein Bild seines Lebens und Wirkens in den vierzig Jahren seiner Amtstätigkeit. Eine besondere Note bekam die Predigt durch die Erwähnung, daß auch Eiserhart, D. Helmig, Augustin und als aufrichtiger Menschenschilder und ihm die Ehrenwürde des Konfirmanden überreichte. Der Kirchenrat, Gemeindevorstand, die Mitglieder der Kirchengemeinde, und damit der liebe Seelsorger immer an den Ort seiner Wirkungsstätte und an seine treuen Mitarbeiter im kirchlichen Leben erinnern würde, überdies er ihm zwei Bilder, das Kirchengeläute und die Kirchenaltäre und Kirchengemeindevertreter darstellend. Der Männergesangsverein Teicha bot zum Anfang der Feier „Söhne uns, Herz“ und zum Schluß derselben „Dies ist der Tag des Herrn“. Auch der Arbeiter- und der Turnverein hatten den Jubilar geehrt und schickten an der kirchlichen Feier teilgenommen. Der Frauenverein Teicha hatte das Kirchengeläute geschmückt. Allen, allen dankte der Jubilar für die innige Anteilnahme an seinem Ehrentage.

Sennsdorf. Zum Amtsjubiläum Pastor Knoblauch war auch der Altar in unserem Kirchlein festlich geschmückt, und eine herrliche Zahl Kirchenbesucher nahm an dieser feierlichen Feier teil, in der unser Seelsorger sein Leben und Wirken in den 40 Jahren seiner Amtstätigkeit an unsere Augen vorüberziehen ließ. Am Anfang an den Gottesdienst sprach die kurze kurze Rede im weitläufigen Saal. Der Kirchenrat, Otto Köhler sen., sprach die Glückwünsche der Kirchengemeinde aus und überreichte dem Jubilar einen Brief und ein Buch. Die heilige Schrift in „Dort und Hier“. Die feierliche Rede war Knoblauch für die ihm zuteil gewordene Ehre zu seinem Jubeltage.

Ein Hingang in der Hammelherde. Erfurt. Ein einzelner Unglücksfall ereignete sich am dem Erfurter Hingang. Ein

Hingangler aus Braunschweig manövrierte bei der Landung zu ungeschick, daß seine Maschine mitten in eine auf dem Weg wende Hammerherde geriet, wodurch drei Schafe getötet und mehrere verletzt wurden. Der Flieger selbst kam mit dem Schrecken davon, auch die Maschine hat keinerlei Schaden erlitten.

Ausfahrungen des Polizeikommissars.

In der Trunkenheit. — Tumult. — Abführung vom Fest.

Delitzsch. Zwischen dem Polizeikommissar Schulz und verschiedenen Zünftlern und Polizeibeamten kam es in der Nacht zum Sonntag zu unliebsamen Austritten. Der Polizeikommissar hatte sich am Sonntagabend in Uniform mit Bekannten nach Söckow in eine dortige Landstube begeben, wo es zu einer Schlägerei kam. Dabei erhielt der Polizeikommissar mit einem Bierdeckel einen schweren Schlag über den Kopf, der eine fünf Zentimeter lange klaffende Wunde am rechten Schläfenrand und Verwundung der Gesichtspartie verursachte. Der Polizeikommissar wurde der Wunde entzündet, und es entstand ein heftiger Streit unter der Gasse des Festes. Zwischen kamen die Hildorfer Landjugend und auch Delitzscher Polizeibeamte dazu, die den verwundeten Kommissar nach Delitzsch brachten. In Delitzsch besah sich Polizeikommissar Schulz unter Einwirkung der Verlegung in eine Gehörstube am Markt, wo er die Wunde unter dem Namen, es sei die Polizeiwunde überführt worden bedrohlich. Daraufhin haben sich die Hildorfer Polizeibeamten genötigt, ihren Vorgesetzten auf die Wache zu bringen, da er infolge reichlichen Alkoholkonsums und des schweren Schlags nicht mehr Herr seiner Sinne war. Vor der Polizeiwunde hatte sich inzwischen eine 20 bis 30 Jahre alte Menschenmenge angeammelt, die jedoch gegen den Polizeikommissar Stellung nahm. Die Menge wurde durch Polizeibeamte zerstückt. Der zweite Hildorfer Polizeibeamte als selbstretender Polizeikommissar vertrat daraufhin das Kommando über die Polizei dem Polizeimeister Zühlke und veranlaßte eine disziplinarische Voruntersuchung. Der Bericht ist an den Regierungspräsidenten weiter gegeben worden. Erst in den frühen Morgenstunden gelang es, den erragten Kommissar wieder zu beruhigen, infolgedessen seiner Verlegung in der Wache Lohndanksfälle bekommen hatte.

Durch einen Stein erschlagen.

Goslar. Ein tragisches Geschehnis ereilte Sonntag nachmittag einen Mannerehepaar aus Hannover, der mit zwei Freunden auf einer Spaziergang im Dorst war. Als die Wandergruppe kurz vor Romershall wärend einer Nacht am Strahlenrand beim Strosmachen war, rollte plötzlich ein großer Stein vom Berghang herunter und traf den Mannerehepaar so unglücklich am Kopf, daß er schwer verletzt mit einer klaffenden Kopfwunde in das Hotel „Romerhaller Wasserfall“ gebracht werden mußte. Er hat bald.

Betrunkener Autofahrer fährt in eine Reichswehrkolonne.

Dresden. Dienstag früh gegen 1 Uhr fuhr in Dresden-Kleisdorf ein Dresdener Kaufmann mit seinem Personkraftwagen in eine von der Leibung zurückführende Reichswehrkolonne. Drei Soldaten wurden schwer und eine ganze Anzahl leicht verletzt. Der Kraftwagen landete auf dem Bürgersteig und rannte gegen einen Baum. Die Schwerverletzten mußten ins Krankenhaus übergeführt werden, während die Leichtverletzten von ihren Kameraden in die Kaserne gebracht wurden. Der Führer des Unglücksautos, der in sehr schnellem Tempo fuhr, war betrunken und wurde sofort verhaftet.

60jähriges Militär-Jubiläum des Generals der Inf. a. D. Sixt v. Armin.

Wagdenburg. Am 16. Juli sind 60 Jahre verflossen, seitdem der letzte kommandierende General unter holländischen Diensten, General der Infanterie a. D. Sixt v. Armin, in die Armee eintrat, und zwar als Dreißigjähriger Freiwilliger beim Königlich-Niederländischen Grenadier-Regiment Nr. 4. Schon am 18. August 1870 wurde er beim Sturm auf St. Privat schwer verwundet. Später wurde er Offizier in genanntem Regiment, kam in den Generalstab und war 1896/97 Stabschef-Kommandeur im Wagdenburger Jäger-Regiment Nr. 36 (1. Bataillon), dann wurde er Chef des Generalstabes des 3. Bataillons, Armeekorps, Kommandeur des Inf.-Bataillons 55, Chef des Generalstabes des Garde-Korps, Direktor des Allgemeinen Kriegesdepartements im Kriegsministerium, Kommandeur der 13. Division und 1911 kommandierender General in Wagdenburg. Sein IV. Armeekorps führte er 1914 von Siegen zu Eien, bis er Oberbefehlshaber der 4. Armee in Nordern wurde. Seit 1919 wurde er Generalleutnant in Wagdenburg, Fürst-Regent Nr. 8, im Ansehung der 13. Division, Generalleutnant des Mannes, des Oberbefehlshabers aus großer Zeit und des wohlwollenden Vorgesetzten werden an diesem Tage viele seiner innigen Untergebenen in Dankbarkeit und Verehrung gedenken.

Polleben. (Unser Landjäger) Finkenwerz besetzt jetzt seine neue Wohnung im Gewerkschaftsbeamtenhaus.

Weisdorf. (Bei dem diesjährigen Reichsfest) war ein schwerer Kampf ausgetragen, nachdem beim Festmahl der 38. Ringen gelassen wurden. Schützenverein Quelle errang auf Weiderrde mit 59 Ringen die Meisterschaft. Die Meisterschaft auf Freischießen erzielte ein schwerer Kampf Schützenverein Halberstadt mit 68 Ringen (Schuß). Auf der Freischieße, auf der sehr gut gelassen wurde, erlangte Schützenverein Elmern mit 58 Ringen den 1. Preis. Zweitbesten wurde Schützenverein Roth mit 57 Ringen, nach 14 Schützen kamen über die 50 Ringe hinaus.

Krippenhe. (Beim Reit- und Fahrturnier des Kreisreiterbundes, das am Sonntag hier stattfand, brach das Wettreiten folgendes Ergebnis: Im Abteilungsreiten

wurde 1. der Reiterverein Krippenhe, der damit den Wanderpreis des Stahlhelms erwarb. Die Dreifachreiter: Klasse A, Abteilung A: 1. A. Böhme, Bismarck, alle A. Abteilung B: 1. M. Kuhn, Krippenhe, Klasse A: 1. A. Böhme, Krippenhe, Einpännerreiter: 1. A. Böhme, Krippenhe, Weiderrde: Klasse A, Abteilung A: 1. A. Böhme, Krippenhe, Klasse A, Abteilung B: 1. A. Böhme, Krippenhe, Klasse A, Abteilung C: 1. A. Böhme, Krippenhe, Klasse A, Abteilung D: 1. A. Böhme, Krippenhe, Klasse A, Abteilung E: 1. A. Böhme, Krippenhe, Klasse A, Abteilung F: 1. A. Böhme, Krippenhe, Klasse A, Abteilung G: 1. A. Böhme, Krippenhe, Klasse A, Abteilung H: 1. A. Böhme, Krippenhe, Klasse A, Abteilung I: 1. A. Böhme, Krippenhe, Klasse A, Abteilung J: 1. A. Böhme, Krippenhe, Klasse A, Abteilung K: 1. A. Böhme, Krippenhe, Klasse A, Abteilung L: 1. A. Böhme, Krippenhe, Klasse A, Abteilung M: 1. A. Böhme, Krippenhe, Klasse A, Abteilung N: 1. A. Böhme, Krippenhe, Klasse A, Abteilung O: 1. A. Böhme, Krippenhe, Klasse A, Abteilung P: 1. A. Böhme, Krippenhe, Klasse A, Abteilung Q: 1. A. Böhme, Krippenhe, Klasse A, Abteilung R: 1. A. Böhme, Krippenhe, Klasse A, Abteilung S: 1. A. Böhme, Krippenhe, Klasse A, Abteilung T: 1. A. Böhme, Krippenhe, Klasse A, Abteilung U: 1. A. Böhme, Krippenhe, Klasse A, Abteilung V: 1. A. Böhme, Krippenhe, Klasse A, Abteilung W: 1. A. Böhme, Krippenhe, Klasse A, Abteilung X: 1. A. Böhme, Krippenhe, Klasse A, Abteilung Y: 1. A. Böhme, Krippenhe, Klasse A, Abteilung Z: 1. A. Böhme, Krippenhe, Klasse A, Abteilung AA: 1. A. Böhme, Krippenhe, Klasse A, Abteilung AB: 1. A. Böhme, Krippenhe, Klasse A, Abteilung AC: 1. A. Böhme, Krippenhe, Klasse A, Abteilung AD: 1. A. Böhme, Krippenhe, Klasse A, Abteilung AE: 1. A. Böhme, Krippenhe, Klasse A, Abteilung AF: 1. A. Böhme, Krippenhe, Klasse A, Abteilung AG: 1. A. Böhme, Krippenhe, Klasse A, Abteilung AH: 1. A. Böhme, Krippenhe, Klasse A, Abteilung AI: 1. A. Böhme, Krippenhe, Klasse A, Abteilung AJ: 1. A. Böhme, Krippenhe, Klasse A, Abteilung AK: 1. A. Böhme, Krippenhe, Klasse A, Abteilung AL: 1. A. Böhme, Krippenhe, Klasse A, Abteilung AM: 1. A. Böhme, Krippenhe, Klasse A, Abteilung AN: 1. A. Böhme, Krippenhe, Klasse A, Abteilung AO: 1. A. Böhme, Krippenhe, Klasse A, Abteilung AP: 1. A. Böhme, Krippenhe, Klasse A, Abteilung AQ: 1. A. Böhme, Krippenhe, Klasse A, Abteilung AR: 1. A. Böhme, Krippenhe, Klasse A, Abteilung AS: 1. A. Böhme, Krippenhe, Klasse A, Abteilung AT: 1. A. Böhme, Krippenhe, Klasse A, Abteilung AU: 1. A. Böhme, Krippenhe, Klasse A, Abteilung AV: 1. A. Böhme, Krippenhe, Klasse A, Abteilung AW: 1. A. Böhme, Krippenhe, Klasse A, Abteilung AX: 1. A. Böhme, Krippenhe, Klasse A, Abteilung AY: 1. A. Böhme, Krippenhe, Klasse A, Abteilung AZ: 1. A. Böhme, Krippenhe, Klasse A, Abteilung BA: 1. A. Böhme, Krippenhe, Klasse A, Abteilung BB: 1. A. Böhme, Krippenhe, Klasse A, Abteilung BC: 1. A. Böhme, Krippenhe, Klasse A, Abteilung BD: 1. A. Böhme, Krippenhe, Klasse A, Abteilung BE: 1. A. Böhme, Krippenhe, Klasse A, Abteilung BF: 1. A. Böhme, Krippenhe, Klasse A, Abteilung BG: 1. A. Böhme, Krippenhe, Klasse A, Abteilung BH: 1. A. Böhme, Krippenhe, Klasse A, Abteilung BI: 1. A. Böhme, Krippenhe, Klasse A, Abteilung BJ: 1. A. Böhme, Krippenhe, Klasse A, Abteilung BK: 1. A. Böhme, Krippenhe, Klasse A, Abteilung BL: 1. A. Böhme, Krippenhe, Klasse A, Abteilung BM: 1. A. Böhme, Krippenhe, Klasse A, Abteilung BN: 1. A. Böhme, Krippenhe, Klasse A, Abteilung BO: 1. A. Böhme, Krippenhe, Klasse A, Abteilung BP: 1. A. Böhme, Krippenhe, Klasse A, Abteilung BQ: 1. A. Böhme, Krippenhe, Klasse A, Abteilung BR: 1. A. Böhme, Krippenhe, Klasse A, Abteilung BS: 1. A. Böhme, Krippenhe, Klasse A, Abteilung BT: 1. A. Böhme, Krippenhe, Klasse A, Abteilung BU: 1. A. Böhme, Krippenhe, Klasse A, Abteilung BV: 1. A. Böhme, Krippenhe, Klasse A, Abteilung BV: 1. A. Böhme, Krippenhe, Klasse A, Abteilung BW: 1. A. Böhme, Krippenhe, Klasse A, Abteilung BX: 1. A. Böhme, Krippenhe, Klasse A, Abteilung BY: 1. A. Böhme, Krippenhe, Klasse A, Abteilung BZ: 1. A. Böhme, Krippenhe, Klasse A, Abteilung CA: 1. A. Böhme, Krippenhe, Klasse A, Abteilung CB: 1. A. Böhme, Krippenhe, Klasse A, Abteilung CC: 1. A. Böhme, Krippenhe, Klasse A, Abteilung CD: 1. A. Böhme, Krippenhe, Klasse A, Abteilung CE: 1. A. Böhme, Krippenhe, Klasse A, Abteilung CF: 1. A. Böhme, Krippenhe, Klasse A, Abteilung CG: 1. A. Böhme, Krippenhe, Klasse A, Abteilung CH: 1. A. Böhme, Krippenhe, Klasse A, Abteilung CI: 1. A. Böhme, Krippenhe, Klasse A, Abteilung CJ: 1. A. Böhme, Krippenhe, Klasse A, Abteilung CK: 1. A. Böhme, Krippenhe, Klasse A, Abteilung CL: 1. A. Böhme, Krippenhe, Klasse A, Abteilung CM: 1. A. Böhme, Krippenhe, Klasse A, Abteilung CN: 1. A. Böhme, Krippenhe, Klasse A, Abteilung CO: 1. A. Böhme, Krippenhe, Klasse A, Abteilung CP: 1. A. Böhme, Krippenhe, Klasse A, Abteilung CQ: 1. A. Böhme, Krippenhe, Klasse A, Abteilung CR: 1. A. Böhme, Krippenhe, Klasse A, Abteilung CS: 1. A. Böhme, Krippenhe, Klasse A, Abteilung CT: 1. A. Böhme, Krippenhe, Klasse A, Abteilung CU: 1. A. Böhme, Krippenhe, Klasse A, Abteilung CV: 1. A. Böhme, Krippenhe, Klasse A, Abteilung CW: 1. A. Böhme, Krippenhe, Klasse A, Abteilung CX: 1. A. Böhme, Krippenhe, Klasse A, Abteilung CY: 1. A. Böhme, Krippenhe, Klasse A, Abteilung CZ: 1. A. Böhme, Krippenhe, Klasse A, Abteilung DA: 1. A. Böhme, Krippenhe, Klasse A, Abteilung DB: 1. A. Böhme, Krippenhe, Klasse A, Abteilung DC: 1. A. Böhme, Krippenhe, Klasse A, Abteilung DD: 1. A. Böhme, Krippenhe, Klasse A, Abteilung DE: 1. A. Böhme, Krippenhe, Klasse A, Abteilung DF: 1. A. Böhme, Krippenhe, Klasse A, Abteilung DG: 1. A. Böhme, Krippenhe, Klasse A, Abteilung DH: 1. A. Böhme, Krippenhe, Klasse A, Abteilung DI: 1. A. Böhme, Krippenhe, Klasse A, Abteilung DJ: 1. A. Böhme, Krippenhe, Klasse A, Abteilung DK: 1. A. Böhme, Krippenhe, Klasse A, Abteilung DL: 1. A. Böhme, Krippenhe, Klasse A, Abteilung DM: 1. A. Böhme, Krippenhe, Klasse A, Abteilung DN: 1. A. Böhme, Krippenhe, Klasse A, Abteilung DO: 1. A. Böhme, Krippenhe, Klasse A, Abteilung DP: 1. A. Böhme, Krippenhe, Klasse A, Abteilung DQ: 1. A. Böhme, Krippenhe, Klasse A, Abteilung DR: 1. A. Böhme, Krippenhe, Klasse A, Abteilung DS: 1. A. Böhme, Krippenhe, Klasse A, Abteilung DT: 1. A. Böhme, Krippenhe, Klasse A, Abteilung DU: 1. A. Böhme, Krippenhe, Klasse A, Abteilung DV: 1. A. Böhme, Krippenhe, Klasse A, Abteilung DW: 1. A. Böhme, Krippenhe, Klasse A, Abteilung DX: 1. A. Böhme, Krippenhe, Klasse A, Abteilung DY: 1. A. Böhme, Krippenhe, Klasse A, Abteilung DZ: 1. A. Böhme, Krippenhe, Klasse A, Abteilung EA: 1. A. Böhme, Krippenhe, Klasse A, Abteilung EB: 1. A. Böhme, Krippenhe, Klasse A, Abteilung EC: 1. A. Böhme, Krippenhe, Klasse A, Abteilung ED: 1. A. Böhme, Krippenhe, Klasse A, Abteilung EE: 1. A. Böhme, Krippenhe, Klasse A, Abteilung EF: 1. A. Böhme, Krippenhe, Klasse A, Abteilung EG: 1. A. Böhme, Krippenhe, Klasse A, Abteilung EH: 1. A. Böhme, Krippenhe, Klasse A, Abteilung EI: 1. A. Böhme, Krippenhe, Klasse A, Abteilung EJ: 1. A. Böhme, Krippenhe, Klasse A, Abteilung EK: 1. A. Böhme, Krippenhe, Klasse A, Abteilung EL: 1. A. Böhme, Krippenhe, Klasse A, Abteilung EM: 1. A. Böhme, Krippenhe, Klasse A, Abteilung EN: 1. A. Böhme, Krippenhe, Klasse A, Abteilung EO: 1. A. Böhme, Krippenhe, Klasse A, Abteilung EP: 1. A. Böhme, Krippenhe, Klasse A, Abteilung EQ: 1. A. Böhme, Krippenhe, Klasse A, Abteilung ER: 1. A. Böhme, Krippenhe, Klasse A, Abteilung ES: 1. A. Böhme, Krippenhe, Klasse A, Abteilung ET: 1. A. Böhme, Krippenhe, Klasse A, Abteilung EU: 1. A. Böhme, Krippenhe, Klasse A, Abteilung EV: 1. A. Böhme, Krippenhe, Klasse A, Abteilung EW: 1. A. Böhme, Krippenhe, Klasse A, Abteilung EX: 1. A. Böhme, Krippenhe, Klasse A, Abteilung EY: 1. A. Böhme, Krippenhe, Klasse A, Abteilung EZ: 1. A. Böhme, Krippenhe, Klasse A, Abteilung FA: 1. A. Böhme, Krippenhe, Klasse A, Abteilung FB: 1. A. Böhme, Krippenhe, Klasse A, Abteilung FC: 1. A. Böhme, Krippenhe, Klasse A, Abteilung FD: 1. A. Böhme, Krippenhe, Klasse A, Abteilung FE: 1. A. Böhme, Krippenhe, Klasse A, Abteilung FF: 1. A. Böhme, Krippenhe, Klasse A, Abteilung FG: 1. A. Böhme, Krippenhe, Klasse A, Abteilung FH: 1. A. Böhme, Krippenhe, Klasse A, Abteilung FI: 1. A. Böhme, Krippenhe, Klasse A, Abteilung FJ: 1. A. Böhme, Krippenhe, Klasse A, Abteilung FK: 1. A. Böhme, Krippenhe, Klasse A, Abteilung FL: 1. A. Böhme, Krippenhe, Klasse A, Abteilung FM: 1. A. Böhme, Krippenhe, Klasse A, Abteilung FN: 1. A. Böhme, Krippenhe, Klasse A, Abteilung FO: 1. A. Böhme, Krippenhe, Klasse A, Abteilung FP: 1. A. Böhme, Krippenhe, Klasse A, Abteilung FQ: 1. A. Böhme, Krippenhe, Klasse A, Abteilung FR: 1. A. Böhme, Krippenhe, Klasse A, Abteilung FS: 1. A. Böhme, Krippenhe, Klasse A, Abteilung FT: 1. A. Böhme, Krippenhe, Klasse A, Abteilung FU: 1. A. Böhme, Krippenhe, Klasse A, Abteilung FV: 1. A. Böhme, Krippenhe, Klasse A, Abteilung FW: 1. A. Böhme, Krippenhe, Klasse A, Abteilung FX: 1. A. Böhme, Krippenhe, Klasse A, Abteilung FY: 1. A. Böhme, Krippenhe, Klasse A, Abteilung FZ: 1. A. Böhme, Krippenhe, Klasse A, Abteilung GA: 1. A. Böhme, Krippenhe, Klasse A, Abteilung GB: 1. A. Böhme, Krippenhe, Klasse A, Abteilung GC: 1. A. Böhme, Krippenhe, Klasse A, Abteilung GD: 1. A. Böhme, Krippenhe, Klasse A, Abteilung GE: 1. A. Böhme, Krippenhe, Klasse A, Abteilung GF: 1. A. Böhme, Krippenhe, Klasse A, Abteilung GG: 1. A. Böhme, Krippenhe, Klasse A, Abteilung GH: 1. A. Böhme, Krippenhe, Klasse A, Abteilung GI: 1. A. Böhme, Krippenhe, Klasse A, Abteilung GJ: 1. A. Böhme, Krippenhe, Klasse A, Abteilung GK: 1. A. Böhme, Krippenhe, Klasse A, Abteilung GL: 1. A. Böhme, Krippenhe, Klasse A, Abteilung GM: 1. A. Böhme, Krippenhe, Klasse A, Abteilung GN: 1. A. Böhme, Krippenhe, Klasse A, Abteilung GO: 1. A. Böhme, Krippenhe, Klasse A, Abteilung GP: 1. A. Böhme, Krippenhe, Klasse A, Abteilung GQ: 1. A. Böhme, Krippenhe, Klasse A, Abteilung GR: 1. A. Böhme, Krippenhe, Klasse A, Abteilung GS: 1. A. Böhme, Krippenhe, Klasse A, Abteilung GT: 1. A. Böhme, Krippenhe, Klasse A, Abteilung GU: 1. A. Böhme, Krippenhe, Klasse A, Abteilung GV: 1. A. Böhme, Krippenhe, Klasse A, Abteilung GW: 1. A. Böhme, Krippenhe, Klasse A, Abteilung GX: 1. A. Böhme, Krippenhe, Klasse A, Abteilung GY: 1. A. Böhme, Krippenhe, Klasse A, Abteilung GZ: 1. A. Böhme, Krippenhe, Klasse A, Abteilung HA: 1. A. Böhme, Krippenhe, Klasse A, Abteilung HB: 1. A. Böhme, Krippenhe, Klasse A, Abteilung HC: 1. A. Böhme, Krippenhe, Klasse A, Abteilung HD: 1. A. Böhme, Krippenhe, Klasse A, Abteilung HE: 1. A. Böhme, Krippenhe, Klasse A, Abteilung HF: 1. A. Böhme, Krippenhe, Klasse A, Abteilung HG: 1. A. Böhme, Krippenhe, Klasse A, Abteilung HH: 1. A. Böhme, Krippenhe, Klasse A, Abteilung HI: 1. A. Böhme, Krippenhe, Klasse A, Abteilung HJ: 1. A. Böhme, Krippenhe, Klasse A, Abteilung HK: 1. A. Böhme, Krippenhe, Klasse A, Abteilung HL: 1. A. Böhme, Krippenhe, Klasse A, Abteilung HM: 1. A. Böhme, Krippenhe, Klasse A, Abteilung HN: 1. A. Böhme, Krippenhe, Klasse A, Abteilung HO: 1. A. Böhme, Krippenhe, Klasse A, Abteilung HP: 1. A. Böhme, Krippenhe, Klasse A, Abteilung HQ: 1. A. Böhme, Krippenhe, Klasse A, Abteilung HR: 1. A. Böhme, Krippenhe, Klasse A, Abteilung HS: 1. A. Böhme, Krippenhe, Klasse A, Abteilung HT: 1. A. Böhme, Krippenhe, Klasse A, Abteilung HU: 1. A. Böhme, Krippenhe, Klasse A, Abteilung HV: 1. A. Böhme, Krippenhe, Klasse A, Abteilung HW: 1. A. Böhme, Krippenhe, Klasse A, Abteilung HX: 1. A. Böhme, Krippenhe, Klasse A, Abteilung HY: 1. A. Böhme, Krippenhe, Klasse A, Abteilung HZ: 1. A. Böhme, Krippenhe, Klasse A, Abteilung IA: 1. A. Böhme, Krippenhe, Klasse A, Abteilung IB: 1. A. Böhme, Krippenhe, Klasse A, Abteilung IC: 1. A. Böhme, Krippenhe, Klasse A, Abteilung ID: 1. A. Böhme, Krippenhe, Klasse A, Abteilung IE: 1. A. Böhme, Krippenhe, Klasse A, Abteilung IF: 1. A. Böhme, Krippenhe, Klasse A, Abteilung IG: 1. A. Böhme, Krippenhe, Klasse A, Abteilung IH: 1. A. Böhme, Krippenhe, Klasse A, Abteilung II: 1. A. Böhme, Krippenhe, Klasse A, Abteilung IJ: 1. A. Böhme, Krippenhe, Klasse A, Abteilung IK: 1. A. Böhme, Krippenhe, Klasse A, Abteilung IL: 1. A. Böhme, Krippenhe, Klasse A, Abteilung IM: 1. A. Böhme, Krippenhe, Klasse A, Abteilung IN: 1. A. Böhme, Krippenhe, Klasse A, Abteilung IO: 1. A. Böhme, Krippenhe, Klasse A, Abteilung IP: 1. A. Böhme, Krippenhe, Klasse A, Abteilung IQ: 1. A. Böhme, Krippenhe, Klasse A, Abteilung IR: 1. A. Böhme, Krippenhe, Klasse A, Abteilung IS: 1. A. Böhme, Krippenhe, Klasse A, Abteilung IT: 1. A. Böhme, Krippenhe, Klasse A, Abteilung IU: 1. A. Böhme, Krippenhe, Klasse A, Abteilung IV: 1. A. Böhme, Krippenhe, Klasse A, Abteilung IW: 1. A. Böhme, Krippenhe, Klasse A, Abteilung IX: 1. A. Böhme, Krippenhe, Klasse A, Abteilung IY: 1. A. Böhme, Krippenhe, Klasse A, Abteilung IZ: 1. A. Böhme, Krippenhe, Klasse A, Abteilung JA: 1. A. Böhme, Krippenhe, Klasse A, Abteilung JB: 1. A. Böhme, Krippenhe, Klasse A, Abteilung JC: 1. A. Böhme, Krippenhe, Klasse A, Abteilung JD: 1. A. Böhme, Krippenhe, Klasse A, Abteilung JE: 1. A. Böhme, Krippenhe, Klasse A, Abteilung JF: 1. A. Böhme, Krippenhe, Klasse A, Abteilung JG: 1. A. Böhme, Krippenhe, Klasse A, Abteilung JH: 1. A. Böhme, Krippenhe, Klasse A, Abteilung JI: 1. A. Böhme, Krippenhe, Klasse A, Abteilung JJ: 1. A. Böhme, Krippenhe, Klasse A, Abteilung JK: 1. A. Böhme, Krippenhe, Klasse A, Abteilung JL: 1. A. Böhme, Krippenhe, Klasse A, Abteilung JM: 1. A. Böhme, Krippenhe, Klasse A, Abteilung JN: 1. A. Böhme, Krippenhe, Klasse A, Abteilung JO: 1. A. Böhme, Krippenhe, Klasse A, Abteilung JP: 1. A. Böhme, Krippenhe, Klasse A, Abteilung JQ: 1. A. Böhme, Krippenhe, Klasse A, Abteilung JR: 1. A. Böhme, Krippenhe, Klasse A, Abteilung JS: 1. A. Böhme, Krippenhe, Klasse A, Abteilung JT: 1. A. Böhme, Krippenhe, Klasse A, Abteilung JU: 1. A. Böhme, Krippenhe, Klasse A, Abteilung JV: 1. A. Böhme, Krippenhe, Klasse A, Abteilung JW: 1. A. Böhme, Krippenhe, Klasse A, Abteilung JX: 1. A. Böhme, Krippenhe, Klasse A, Abteilung JY: 1. A. Böhme, Krippenhe, Klasse A, Abteilung JZ: 1. A. Böhme, Krippenhe, Klasse A, Abteilung KA: 1. A. Böhme, Krippenhe, Klasse A, Abteilung KB: 1. A. Böhme, Krippenhe, Klasse A, Abteilung KC: 1. A. Böhme, Krippenhe, Klasse A, Abteilung KD: 1. A. Böhme, Krippenhe, Klasse A, Abteilung KE: 1. A. Böhme, Krippenhe, Klasse A, Abteilung KF: 1. A. Böhme, Krippenhe, Klasse A, Abteilung KG: 1. A. Böhme, Krippenhe, Klasse A, Abteilung KH: 1. A. Böhme, Krippenhe, Klasse A, Abteilung KI: 1. A. Böhme, Krippenhe, Klasse A, Abteilung KJ: 1. A. Böhme, Krippenhe, Klasse A, Abteilung KK: 1. A. Böhme, Krippenhe, Klasse A, Abteilung KL: 1. A. Böhme, Krippenhe, Klasse A, Abteilung KM: 1. A. Böhme, Krippenhe, Klasse A, Abteilung KN: 1. A. Böhme, Krippenhe, Klasse A, Abteilung KO: 1. A. Böhme, Krippenhe, Klasse A, Abteilung KP: 1. A. Böhme, Krippenhe, Klasse A, Abteilung KQ: 1. A. Böhme, Krippenhe, Klasse A, Abteilung KR: 1. A. Böhme, Krippenhe, Klasse A, Abteilung KS: 1. A. Böhme, Krippenhe, Klasse A, Abteilung KT: 1. A. Böhme, Krippenhe, Klasse A, Abteilung KU: 1. A. Böhme, Krippenhe, Klasse A, Abteilung KV: 1. A. Böhme, Krippenhe, Klasse A, Abteilung KW: 1. A. Böhme, Krippenhe, Klasse A, Abteilung KX: 1. A. Böhme, Krippenhe, Klasse A, Abteilung KY: 1. A. Böhme, Krippenhe, Klasse A, Abteilung KZ: 1. A. Böhme, Krippenhe, Klasse A, Abteilung LA: 1. A. Böhme, Krippenhe, Klasse A, Abteilung LB: 1. A. Böhme, Krippenhe, Klasse A, Abteilung LC: 1. A. Böhme, Krippenhe, Klasse A, Abteilung LD: 1. A. Böhme, Krippenhe, Klasse A, Abteilung LE: 1. A. Böhme, Krippenhe, Klasse A, Abteilung LF: 1. A. Böhme, Krippenhe, Klasse A, Abteilung LG: 1. A. Böhme, Krippenhe, Klasse A, Abteilung LH: 1. A. Böhme, Krippenhe, Klasse A, Abteilung LI: 1. A. Böhme, Krippenhe, Klasse A, Abteilung LJ: 1. A. Böhme, Krippenhe, Klasse A, Abteilung LK: 1. A. Böhme, Krippenhe, Klasse A, Abteilung LL: 1. A. Böhme, Krippenhe, Klasse A, Abteilung LM: 1. A. Böhme, Krippenhe, Klasse A, Abteilung LN: 1. A. Böhme, Krippenhe, Klasse A, Abteilung LO: 1. A. Böhme, Krippenhe, Klasse A, Abteilung LP: 1. A. Böhme, Krippenhe, Klasse A, Abteilung LQ: 1. A. Böhme, Krippenhe, Klasse A, Abteilung LR: 1. A. Böhme, Krippenhe, Klasse A, Abteilung LS: 1. A. Böhme, Krippenhe, Klasse A, Abteilung LT: 1. A. Böhme, Krippenhe, Klasse A, Abteilung LU: 1. A. Böhme, Krippenhe, Klasse A, Abteilung LV: 1. A. Böhme, Krippenhe, Klasse A, Abteilung LW: 1. A. Böhme, Krippenhe, Klasse A, Abteilung LX: 1. A. Böhme, Krippenhe, Klasse A, Abteilung LY: 1. A. Böhme, Krippenhe, Klasse A, Abteilung LZ: 1. A. Böhme, Krippenhe, Klasse A, Abteilung MA: 1. A. Böhme, Krippenhe, Klasse A, Abteilung MB: 1. A. Böhme, Krippenhe, Klasse A, Abteilung MC: 1. A. Böhme, Krippenhe, Klasse A, Abteilung MD: 1. A. Böhme, Krippenhe, Klasse A, Abteilung ME: 1. A. Böhme, Krippenhe, Klasse A, Abteilung MF: 1. A. Böhme, Krippenhe, Klasse A, Abteilung MG: 1. A. Böhme, Krippenhe, Klasse A, Abteilung MH: 1. A. Böhme, Krippenhe, Klasse A, Abteilung MI: 1. A. Böhme, Krippenhe, Klasse A, Abteilung MJ: 1. A. Böhme, Krippenhe, Klasse A, Abteilung MK: 1. A. Böhme, Krippenhe, Klasse A, Abteilung ML: 1. A. Böhme, Krippenhe, Klasse A, Abteilung MM: 1. A. Böhme, Krippenhe, Klasse A, Abteilung MN: 1. A. Böhme, Krippenhe, Klasse A, Abteilung MO: 1. A. Böhme, Krippenhe, Klasse A, Abteilung MP: 1. A. Böhme, Krippenhe, Klasse A, Abteilung MQ: 1. A. Böhme, Krippenhe, Klasse A, Abteilung MR: 1. A. Böhme, Krippenhe, Klasse A, Abteilung MS: 1. A. Böhme, Krippenhe, Klasse A, Abteilung MT: 1. A. Böhme, Krippenhe, Klasse A, Abteilung MU: 1. A. Böhme, Krippenhe, Klasse A, Abteilung MV: 1. A. Böhme, Krippenhe, Klasse A, Abteilung MW: 1. A. Böhme, Krippenhe, Klasse A, Abteilung MX: 1. A. Böhme, Krippenhe, Klasse A, Abteilung MY: 1. A. Böhme, Krippenhe, Klasse A, Abteilung MZ: 1. A. Böhme, Krippenhe, Klasse A, Abteilung NA: 1. A. Böhme, Krippenhe, Klasse A, Abteilung NB: 1. A. Böhme, Krippenhe, Klasse A, Abteilung NC: 1. A. Böhme, Krippenhe, Klasse A, Abteilung ND: 1. A. Böhme, Krippenhe, Klasse A, Abteilung NE: 1. A. Böhme, Krippenhe, Klasse A, Abteilung NF: 1. A. Böhme, Krippenhe, Klasse A, Abteilung NG: 1. A. Böhme, Krippenhe, Klasse A, Abteilung NH: 1. A. Böhme, Krippenhe, Klasse A, Abteilung NI: 1. A. Böhme, Krippenhe, Klasse A, Abteilung NJ: 1. A. Böhme, Krippenhe, Klasse A, Abteilung NK: 1. A. Böhme, Krippenhe, Klasse A, Abteilung NL: 1. A. Böhme, Krippenhe, Klasse A, Abteilung NM: 1. A. Böhme, Krippenhe, Klasse A, Abteilung NN: 1. A. Böhme, Krippenhe, Klasse A, Abteilung NO: 1. A. Böhme, Krippenhe, Klasse A, Abteilung NP: 1. A. Böhme, Krippenhe, Klasse A, Abteilung NQ: 1. A. Böhme, Krippenhe, Klasse A, Abteilung NR: 1. A. Böhme, Krippenhe, Klasse A, Abteilung NS: 1. A. Böhme, Krippenhe, Klasse A, Abteilung NT: 1. A. Böhme, Krippenhe, Klasse A, Abteilung NU: 1. A. Böhme, Krippenhe, Klasse A, Abteilung NV: 1. A. Böhme, Krippenhe, Klasse A, Abteilung NW: 1. A. Böhme, Krippenhe, Klasse A, Abteilung NX: 1. A. Böhme, Krippenhe, Klasse A, Abteilung NY: 1. A. Böhme, Krippenhe, Klasse A, Abteilung NZ: 1. A. Böhme, Krippenhe, Klasse A, Abteilung OA: 1. A. Böhme, Krippenhe, Klasse A, Abteilung OB: 1. A. Böhme, Krippenhe, Klasse A, Abteilung OC: 1. A. Böhme, Krippenhe, Klasse A, Abteilung OD: 1. A. Böhme, Krippenhe, Klasse A, Abteilung OE: 1. A. Böhme, Krippenhe, Klasse A, Abteilung OF: 1. A. Böhme, Krippenhe, Klasse A, Abteilung OG: 1. A. Böhme, Krippenhe, Klasse A, Abteilung OH: 1. A. Böhme, Krippenhe, Klasse A, Abteilung OI: 1. A. Böhme, Krippenhe, Klasse A, Abteilung OJ: 1. A. Böhme, Krippenhe, Klasse A, Abteilung OK: 1. A. Böhme, Krippenhe, Klasse A, Abteilung OL: 1. A. Böhme, Krippenhe, Klasse A, Abteilung OM: 1. A. Böhme, Krippenhe, Klasse A, Abteilung ON: 1. A. Böhme, Krippenhe, Klasse A, Abteilung OO: 1. A. Böhme, Krippenhe, Klasse A, Abteilung OP: 1. A. Böhme, Krippenhe, Klasse A, Abteilung OQ: 1. A. Böhme, Krippenhe, Klasse A, Abteilung OR: 1. A. Böhme, Krippenhe, Klasse A, Abteilung OS: 1. A. Böhme, Krippenhe, Klasse A, Abteilung OT: 1. A. Böhme, Krippenhe, Klasse A, Abteilung OU: 1. A. Böhme, Krippenhe, Klasse A, Abteilung OV: 1. A. Böhme, Krippenhe, Klasse A, Abteilung OW: 1. A. Böhme, Krippenhe, Klasse A, Abteilung OX: 1. A. Böhme, Krippenhe, Klasse A, Abteilung OY: 1. A. Böhme, Krippenhe, Klasse A, Abteilung OZ: 1. A. Böhme, Krippenhe, Klasse A, Abteilung PA: 1. A. Böhme, Krippenhe, Klasse A, Abteilung PB: 1. A. Böhme, Krippenhe, Klasse A, Abteilung PC: 1. A. Böhme, Krippenhe, Klasse A, Abteilung PD: 1. A. Böhme, Krippenhe, Klasse A, Abteilung PE: 1. A. Böhme, Krippenhe, Klasse A, Abteilung PF: 1. A. Böhme, Krippenhe, Klasse A, Abteilung PG: 1. A. Böhme, Krippenhe, Klasse A, Abteilung PH: 1. A. Böhme, Krippenhe, Klasse A, Abteilung PI: 1. A. Böhme, Krippenhe, Klasse A, Abteilung PJ: 1. A. Böhme, Krippenhe, Klasse A, Abteilung PK: 1. A. Böhme, Krippenhe, Klasse A, Abteilung PL: 1. A. Böhme, Krippenhe, Klasse A, Abteilung PM: 1. A. Böhme, Krippenhe, Klasse A, Abteilung PN: 1. A. Böhme, Krippenhe, Klasse A, Abteilung PO: 1. A. Böhme, Krippenhe, Klasse A, Abteilung PP: 1. A. Böhme, Krippenhe, Klasse A, Abteilung PQ: 1. A. Böhme, Krippenhe, Klasse A, Abteilung PR: 1. A. Böhme, Krippenhe, Klasse A, Abteilung PS: 1. A. Böhme, Krippenhe, Klasse A, Abteilung PT: 1. A. Böhme, Krippenhe, Klasse A, Abteilung PU: 1. A. Böhme, Krippenhe, Klasse A, Abteilung PV: 1.











J. G. Farben - Standard Oil.

Gemeinsame Patentverwertung. Die Standard Oil Co. von New Jersey und die J. G. Farbenindustrie A.G. von Frankfurt a. Main, haben eine neue Gesellschaft mit der Firma 'Dobro Patents Co.' mit dem Sitz in Frankfurt gegründet...

Deutscher Kranenfabrikanten-Verein.

Der Gesamtverband der Kranenfabriken Deutschlands, e. S., Berlin, hält am 17. und 22. Juni d. J. in Köln a. Rh. die 25. Jahresversammlung ab...

Zusammenkunft in der hiesigen Gastenberufung.

In einer außerordentlichen Gastenberufung der Gastenberufungsgesellschaft in Leipzig wurde beschließen, dass ein Abdruck eines Vertrages mit der Preis- und Zanderabgabe...

Goldpandbriefe, wertbeständig, Anleihen Berlin 15. Juli.

Table with columns for bond types (e.g., Rpr. Ldnr. Anst. Gm. R.), values, and interest rates.

Leipziger Börse vom 15. Juli.

Table with columns for market categories (e.g., Allg. D. Cred.-A., Chem. Spinnr.) and their respective values.

Englands Note.

Der neue Höhepunkt der englischen Wirtschaftskrise. Von unserem Londoner Dr. F. M. Arbeiter.

London, im Juli 1930. Die wirtschaftliche Krise Englands hat in diesen Tagen einen nie dagewesenen Höhepunkt erreicht. Die Arbeitslosigkeit, der in den Wahlpropheten der Arbeiterpartei vor einem Jahr der schärfste Kampf angesetzt wurde...

Es muss irgend etwas geschehen, um den weiteren wirtschaftlichen Abwärts aufstausen, um das weitere Ansteigen der Arbeitslosigkeit zu stoppen. Aber was? Das von Lloyd George vorgeschlagene Heilmittel großer öffentlicher Ausgaben erweist sich als unbrauchbar...

Neue Projekte lauden auf, aber sie plagen wie Saitenblenden, und das Ergebnis ist gleich Null. Große Unruhe wird in das Land getragen. Bekanntlich haben die schützenden Zölle Englands diese Unruhe benutzt...

Einführung von Prohibitivzöllen auf die Einfuhr des Auslandes zu führen. Dem Kampfe des Preisfalls wurde keine allzu große Bedeutung beigemessen. Seine Wirkung wurde aber akut, als die Londoner Börse, der allwissendste Markt des Handels...

händen werden könne als Verzollung aller ausländischen Einfuhrwaren und Freibruch innerhalb des Reiches. In diesem Sinne werde er einen Vorschlag im Unterhause einbringen...

„Was Verzweiflung, nicht aus Barmherzigkeit, meint die angesichts der Preisfälle, dem Parlament den Vorschlag der Preisfälle und industrieller Schwächung zu.“

Wird diese Schwächungsbewegung sich auch durchsetzen können? Während der Regierung der letzten Jahre hat die britische Partei faum, da diese Partei für die damit verknüpfte Vertiefung der Lebenshaltung der breiten Bevölkerungslagen unter seinen Umständen die Verantwortung übernehmen würde...

das gesamte Ausland an Vergeltungsmassnahmen schreiben würde. Der Handel Englands mit der Außenwelt könnte dadurch einen schweren Schlag erleiden. Die ganze Angelegenheit scheint also gar nicht so einfach zu sein...

Weiter rückgängiges Maschinengeschäft.

Vom Verein Deutscher Maschinenbau-Anstalten wird mitgeteilt: Die im Mai festgestellte Besserung der Auftragssituation liegt sich im Juni nicht nur, das Interesse der Vne nach Auslandsmöglichkeit war vielmehr geringer als im Vormonat...

Die Fleischpreise in Halle.

Bericht der Fleischpreis-Kontrollkommission am höchsten Schlacht- und Viehle in Halle. Bericht vom 14. Juni für 60 Kilogramm Fleischfleisch.

Table with columns for meat types (e.g., Gattung, Preis, Fleisch) and their prices.

Kurzgettel der hiesigen Lausfrau.

Zu dem heutigen Wochenmarkt wurde, soweit wie möglich, folgende folgende Preisliste für ein Pfund in Mark angegeben.

Table with columns for various goods (e.g., Kartoffeln, Getreide, Obst) and their prices.

Nur allerbeste Qualität! Heute wieder frisch eingetroffen. Brat-Hühner 1 Pfd. Ohne Darm größere 95 Pf. kleinere 85 Pf.

frische Schweine-Leber 1 Pfd. nur 85 Pf. Ganz hochfeines, nur f. den Transport eingefloren. Hammel-Fleisch 1 Pfd. zum Kochen 95 Pf. A. Knäuel Butter - Wurst - Fleischwaren

Gottfried Lindner Aktiengesellschaft Ammendorf bei Halle a. S.

Aktienumsatz. Gemäß Beschluss unserer Generalversammlung vom 16. Juni 1930 werden 1000 Stück Stammaktien nom. RM 100.— und 2000 Stück über je nom. RM 50.— (Glo-baktien) in neue Stammaktien, und zwar 10000 Stück über je nom. RM 100.—, 3000 Stück über je nom. RM 50.— und 2500 Stück über je nom. RM 100.— mit Gewinnanteilschein Nr. 1 umgetauscht...

Laserte Küchen auf Teilzahlung Mark 190.— Anzahlung M. 20.— Wochenrate M. 3.— Eichmann & Co. Halle a. S. Gr. Ulrichstr. 51. Gr. Ulrichstr. 36.

Bargeldhypotheken auf Wohn-, Geschäftsräume, Grundbesitz, Kasse, Wertpapiere, etc. Hypotheken-Gelder zur 1. Stelle, auf billige bessere Grundstücke, Offerten sehr günstig. G.H. Fischer Halle a. S. Gr. Ulrichstr. 26.

Bezugsquellen

- Glaserei und Bilderrahmen C. Döring, ob. Leipzig, Str. 74, T. 29651. Ankerwerkzeug und Reparatur L. Ribland, Tel. 21231. Abuhr-Institute Emil Absch, Kellnerstraße 1 Fernruf 26297. Büchsenmacher W. Uhlig, Leipziger Straße 27. Revolver-Anstalt Oskar Bretter, Gr. Steinstr. 13, T. 24276. Schlier- und Zylinderwerkmeister G. Jigenstein, Cecilienstraße 97, Tel. 24937. Eibolon besorgen alles, Tel. 21422. Au-o-Lackier- und Sattlerei Steinbach & Rosold, Karl Rausche, Forsterstraße 34, Tel. 319, 80.

700 Mark Antipollern Familien-Wäsche

Antipollern Familien-Wäsche. 700 Mark. Sola 12 Stk. Qualität. 7.50 Mrk. Wobersilber, Neuanfert. billig. Zinbernauer, Salla, Gertenstr. 30. Familien-Wäsche. Serren- und Familien-Wäsche. Salla, Gertenstr. 11. Phenologin Salla, Gertenstr. 28. 1 Zr. redig.

Gottfried Lindner Aktiengesellschaft Ammendorf bei Halle a. S. G. Lindner, Aktiengesellschaft, Dr. Trause, Westermann, Rehm.

Natur-Weide-Tafelbutter 1.40 Mk. in Postkolli von 9 Pfd. (auf zirka 10 Pfd.) Wunsch Pfandgeld. Transport per Kühlwagen. J. Gutack, Heydeck (Amelland)

Tante Aurora in Nöten! Ausgerechnet ihre Liebling mußte das passieren! Fünf Junges auf einmal! — Was nur damit anfangen? — Selbstverständlich gut verkaufen! — Es ist ja so leicht und einfach, seit es die „Kleine Anzeige“ in der beliebten SALE-ZEITUNG gibt.



Heute nacht verschied im 54. Lebensjahre der treu bewährte Führer unserer Werke,

## Herr Generaldirektor Adolf Wagner.

Schon mit 30 Jahren übernahm er unter schwierigen Verhältnissen die Leitung der Gewerkschaft Michel. Von 1910 bis 1914 errichtete er die Gewerkschaften Vesta, Leonhardt und Gute Hoffnung. Die erfolgreiche Entwicklung unserer Werke verdanken wir seinem Weitblick und seiner nie versagenden Energie.

Sein Leben war nur Arbeit.

Trauernd stehen wir an der Bahre eines Mannes, der durch die Schlichtheit seines Wesens und die Lauterkeit seines Charakters uns zu einem wirklich treuen Freund geworden war.

Er wird uns unvergeßlich sein.

Halle a. S., den 15. Juli 1930.

Gewerkschaft Michel  
Gewerkschaft Vesta

Gewerkschaft Leonhardt  
Gewerkschaft Gute Hoffnung

Die Grubenvorstände  
Dr. jur. A. Strube, Vorsitzender.

Die Einäscherungsfeierlichkeiten finden am Freitag, dem 18. Juli, 14 Uhr, in der großen Kapelle des Gertraudenfriedhofes in Halle a. S. statt.

Mitten aus seinem Schaffen heraus wurde uns unser

Generaldirektor

## Herr Adolf Wagner

nach kurzer Krankheit plötzlich entrisen.

In rastloser und selbstaufopfernder Arbeit hat er die ihm unterstellten Werke aufgebaut. Er war uns ein Führer und allen Mitarbeitern ein Vorbild. Sein Name wird nicht nur mit der Geschichte der Michelwerke, sondern auch mit der Entwicklung des deutschen Braunkohlenbergbaues und der deutschen Wirtschaft dauernd verbunden sein.

Sein Andenken wird in allen Kreisen, die mit ihm zusammengearbeitet haben, in hohem Ansehen bleiben.

Halle a. S., den 15. Juli 1930.

Die Direktoren und Prokuristen  
der Michelwerke.

Wir betrauern den frühen Heimgang des  
Herrn Generaldirektor

## Adolf Wagner

der seit dem Jahre 1926 Mitglied des Aufsichtsrates unserer Gesellschaft war. Wir werden dem Verstorbenen, der der Entwicklung unseres Unternehmens stets größtes Interesse entgegengebracht hat, ein treues Gedenken bewahren.

Aufsichtsrat und Vorstand  
der Elektrizitätswerk Sachsen-Anhalt  
Aktiengesellschaft in Halle.

Halle (Saale), den 15. Juli 1930.

**Familien-Drucksachen**  
fertigt schnell und sauber an  
**Otto Hendel-Druckerei**

Gottes Güte schenkte uns heute einen  
gesunden Sohn

In dankbarer Freude

Günther Gneist  
Hildegard Gneist, geb. Lücke

Rittergut Schafsee, 14 Juli 1930.  
Z. Z. St.-Elisabeth-Krankenhaus, Halle.

Statt Karten.  
Danksagung.

Für die vielen Beweise aufrichtiger Teilnahme und der Liebe beim Heimgange meiner lieben Frau, herzensguten Mutter meines Sohndens, unserer teuren Tochter und Schwester, Schwiegertochter, Schwägerin, Enkelin, Tante und Nichte

Frau Martha Harder geb. Bachmann  
ist es uns nur auf diesem Wege möglich, allen von nah und fern herzlich zu danken. Besonderen Dank Herrn Pfarrer Kuß, Dössel, für seine trostreichen Worte in der Kapelle, sowie allen denen, die ihren Sarg so überaus reich mit Blumen schmückten und ihr das letzte Geleit gaben.

Im Namen aller trauernden Hinterbliebenen  
Otto Harder und Söhndchen  
Rothenburg, Dobis, Wettin, Großbörner.

Am 13. Juli verschied nach  
kurzem Leiden der Arbeiter

## Albert Bageritz

aus Dieskau im 43. Lebensjahre. Er war uns ein guter, treuer Mitarbeiter, dem wir ein ehrendes Andenken über das Grab hinaus bewahren werden.

Ammendorf, 14. Juli 1930.

Gebr. Hartmann  
Druckfarbenfabriken.

Zeit, alleinst. Dame  
oder Herr wird in  
liebe, gute, treue  
Pflege  
genommen. Preis  
bitte angeben. Off.  
unter D 8917 an die  
Exp. d. B. 34a.

102 Jahre  
RITTER  
da ist  
Qualität  
Ehrenpflicht  
Preise bedeu-  
tent herab-  
gesetzt  
Flügel-Fabrik  
Piano  
C. Rich. Ritter  
G. m. b. H.  
Halle (Saale)



50.- 70.- 90.- 98.-



23.50-31.50/38.-45.-50.-55.-



105.- 125.- 135.- 155.-

Entgeg. Zahlungsb. Transport frei  
Bettenhaus  
Bruno Paris  
Kl. Ulrichstraße 2  
bis Domplatz 9.  
3 Min. vom Markt

**Umpel**  
35 u. 40 cm Durchmesser  
den 3.30 B. 34a.  
Gez. Sudemann,  
Saale a. S.  
Rebischer Str. 49/49.

Statt Karten.

Für die vielen Beweise herzlich-  
licher Teilnahme beim Hinscheiden  
unserer lieben Entschlafenen

## Frau Martha Linke

geb. Ulrich

sagen wir allen unseren herzlichsten Dank.

Besonders danken wir Herrn Pfarrer Hellmann für die zu Herzen gehenden Worte in der Kapelle am Grabe.

Curt Linke u. Geschwister  
Halle, den 15. Juli 1930.

Zur  
Allgemeinen  
Eriskrankenkasse  
zugelassen

Dr. med. Hermann Meyer  
Facharzt für Haut- und Harnleiden  
Röntgen- u. Lichtbehandlung, Diathermie  
Fernspr. 319 40 - Leipziger Straße 87  
(Ritterhaus)

Verzogen nach  
Güthenstraße 13 ptr.  
Dr. Else Wegener

praktische Ärztin  
Sprechstunden 11-1, 4 1/2-6 Uhr außer  
Sonntags und Nachmittags  
Neue Fernsprechnummer 358 89

Nach langem schweren Leiden entschlief gestern  
sanft mein lieber Bruder

## Hermann Lindner

Bankdirektor i. R.

Im Namen der Hinterbliebenen

Anna Lindner

Erleben, den 15. Juli 1930.

Die Beerdigung findet Freitag, den 18. d. M., nachmittags um  
3 Uhr. von der Friedhofskapelle aus statt.

Mein geliebter Mann, unser guter Vater Herr Generaldirektor Adolf Wagner

Ist heute nacht im Alter von 53 Jahren eingeschlafen. Frau Elsa Wagner, Hans-Wolfgang Wagner, Frank-Rüdiger Wagner, Brigitte Wagner.

Halle a. S., den 15. Juli 1930. Die Trauerfeier zur Einäscherung findet am Freitag, dem 18. Juli 1930, um 2 Uhr, in der großen Kapelle des Grottraudenriedhofes statt.

Völlig unerwartet trifft uns die erschütternde Nachricht, daß unser hochverehrter Generaldirektor

Herr Adolf Wagner

aus seinem arbeitsreichen Leben durch plötzlichen Tod abgerufen worden ist.

Es verlieren mit ihm nicht nur die Michelwerke ihren hervorragenden Leiter, sondern auch wir einen überragenden Führer, der trotz wirtschaftlicher Schwierigkeiten Brot und Verdienst für Tausende sicherstellte.

Sein edler Charakter, seine große Herzensgröße und seine persönliche Aufopferung in der Arbeit werden uns den Verstorbenen unvergänglich machen und Ansporn sein im eigenen Schaffen.

Halle a. S., Großkayna, Neumark, Roßbach, den 15. Juli 1930.

Die Angestellten der Michelwerke.

Plötzlich und unerwartet erhalten wir die Nachricht vom Tode unseres

Generaldirektors Herrn Adolf Wagner.

Wir verlieren mit dem Verstorbenen einen allseitig hochgeschätzten und geachteten Vorgesetzten, dessen Andenken noch lange in unseren Belegschaften fortleben wird.

Großkayna, Neumark, Roßbach, den 15. Juli 1930.

Die Arbeiter der Gewerkschaften Michel, Vesta, Leonhardt und Gute Hoffnung.

Am 15. Juli verschied der Vizepräsident der Industrie- und Handelskammer zu Halle,

Herr Generaldirektor Adolf Wagner.

Herr Wagner gehörte der Kammer seit 1924 als Mitglied an, seit 1927 war er Vizepräsident.

Mit überragenden Geistesgaben ausgestattet, erfüllt von hohem Gemeinsinn, trotz großer Arbeitsbelastung stets liebenswürdig und zur Mitarbeit bereit, hat der allzufrüh aus dem Leben Abberufene sich unvergängliche Verdienste erworben, für die wir ihm ein dauerndes dankbares Gedenken bewahren werden.

Halle a. S., den 16. Juli 1930.

Die Industrie- und Handelskammer Dr. Carl Steckner.

Einen schweren Verlust hat die Deutsche Volkspartei, insbesondere unser Wahlkreis, erlitten.

Generaldirektor Adolf Wagner

wurde uns plötzlich und unerwartet durch frühen Tod entzissen.

Der Vorstorbene hat seit Jahren mit uns und für uns gearbeitet. Als Vorsitzender des Ausschusses für Handel und Industrie des Landesverbandes und Vorstandsmitglied des Ortsvereins Halle hat er an dem Aufbau der Partei wesentlichen Anteil. Ein tragisches Geschick hat ihn uns genommen in einer Zeit, wo wir seinen klugen Rat und seine tatkräftige Hilfe besonders schwer entbehren werden. Wir werden den willensstarken, feinsinnigen, sozial gerechten Führer nie vergessen.

Deutsche Volkspartei

Landesverband Halle-Merseburg (Wahlkreis II) Schnell, 1. Vorsitzender

Ortsverein Halle a. S. Methy, 1. Vorsitzender

In der Nacht zum 15. Juli verstarb unser stellvertretender

Vorsitzer

Herr Generaldirektor

Adolf Wagner.

Seit 1921 gehörte er dem Vorstand des Hallischen Bergwerksvereins an. Mit ihm geht ein Mann dahin, dessen Tatkraft und dessen Rat der Hallische Bergwerksverein unendlich viel zu danken hat, der aber auch als Mensch infolge seiner vornehmen Gesinnung in unserem Kreise allgemeine Verehrung und Hochachtung genoß.

Wir werden sein Andenken in hohen Ehren halten.

Halle a. S., den 16. Juli 1930.

Im Namen des Vorstandes und der Mitglieder des Hallischen Bergwerksvereins e. V.

Raab, erster Vorsitzter

Ganz unerwartet erreichte uns heute die traurige Nachricht, daß das Mitglied unseres Grubenvorstandes

Herr Generaldirektor Adolf Wagner

Halle-Saale

gestern nacht entschlafen ist. Seit dem Jahre 1921 gehörte er unseren Grubenvorständen an. Er ist uns durch seine große Sachkenntnis auf dem Gebiete des Braunkohlenbergbaues ein treuer und aufopferungsvoller Mitarbeiter und wertvoller Berater gewesen.

Durch jahrelange gemeinsame Arbeit verband uns eine aufrichtige Freundschaft. Sein Andenken wird uns unvergänglich sein.

Beaburg/Erft, den 16. Juli 1930.

Gewerkschaft Neurath Gewerkschaft Prinzessin Viktoria Die Grubenvorstände.

Heute erreicht uns die traurige Nachricht von dem plötzlichen Heimgang unseres Aufsichtsratsmitgliedes, des

Herrn Adolf Wagner

Generaldirektor der Michelwerke in Halle a. d. Saale.

Wir stehen erschüttert an der Bahre dieses hervorragenden Industrieführers, der in der kurzen Zeit, die er unserem Aufsichtsrat angehörte, uns ein schätzenswerter Ratgeber geworden war. Sein wirtschaftlicher Weitblick, seine großen Erfahrungen und sein aufrichter, deutscher Charakter machten ihn uns lieb und wert. Wir hätten uns seines Rates gerade in dieser wirtschaftlich schweren Zeit besonders gern bedient. Er wird uns nun fehlen.

Wir werden des Verstorbenen stets in Treue gedenken.

Neukirchen (Kr. Mörs), den 16. Juli 1930.

Der Aufsichtsrat und Vorstand der Niederrheinischen Bergwerks-Aktien-Gesellschaft.



Das Praktische für die Bereitung von Fruchtgelee ist unzweifelhaft dieses Ritter Fruchtstoffbeutel mit Holzring.

1. RITTER IM RITTERHAUS. Das Praktische und billige Zeugnis für die neuen Gärferden. Die von der Gärung gerührt mit kaltem Wasser doppelt gereinigt...

Das Praktische für die Bereitung von Fruchtgelee ist unzweifelhaft dieses Ritter Fruchtstoffbeutel mit Holzring.

1. RITTER IM RITTERHAUS. Das Praktische und billige Zeugnis für die neuen Gärferden. Die von der Gärung gerührt mit kaltem Wasser doppelt gereinigt...

Briefmarken-tausch. Sticker mit Währungsstücken sucht Befähigung...

Gasherd. emailliert, mit Koch- und Bratrohr, zwei normalen und einem großen Doppelbrenner...

Tänzer-Grude? Koch-, Brat- u. Backvorführung in modernen Grubebännen...

Aug. Domke, Grubefabrik. Taubenstraße 9, Telefon 25866

Gärtner empfiehlt... Gelegenheits-dichtungen... Malerarbeiten...

Öffentliche Bekanntmachungen.

Öffentliche Steuerermahnung. Grundbesitzsteuer nach Aufschlag, Gemeindegeld und Hauszinssteuer...

Konkursverfahren.

Das Konkursverfahren über das Vermögen des Kaufmanns Richard Wradt in Halle wird nach erfolgter Abklärung des Schuldenstands hierdurch aufgehoben.

Quangüberlieferung.

Donnerstag, den 17. Juli 1930, 10 Uhr, verleihe ich in Halle a. S., Raumfolge Straße 2, öffentlich meistbietend gegen Bar...

Quangüberlieferung.

Donnerstag, den 17. Juli 1930, 10 Uhr, verleihe ich hier, Raumfolge Straße 13, öffentlich meistbietend gegen Bar...

Quangüberlieferung.

Donnerstag, den 17. Juli 1930, 10 Uhr, verleihe ich in Halle a. S., Raumfolge Straße 13, öffentlich meistbietend gegen Bar...

Die diesjährige Hartobfugung

der Gemeinde Steuden soll am Sonntag, den 19. Juli, nachmittags 5 Uhr im Golfhof öffentlich meistbietend verpachtet werden.

Die Mitteldeutsche Zeitung, Erfurt bürgt

durch Hohe Auflage (104 Tageszeitungen ihres Verbreitungsgebietes an Auflage weit überflügelt)

Weite Verbreitung Außer Post, Auto u. Boten durch 548 eigene Agenturen

den Wohlstand ihrer Leser aus Handel, Landwirtschaft und Industrie

für guten Anzeigenerfolg!



# Kleine Anzeigen der Saale-Zeitung

Die "Kleine Anzeigen" sind die Fortsetzung des "Blatt" und sind 20 Spalten breit. Die Preise sind auf Seite 6 des "Blatt" angegeben. Die Anzeigen sind in der Saale-Zeitung zu veröffentlichen.

Die "Kleine Anzeigen" werden am besten bei der Redaktion aufgenommen. Der Druckpreis ist nach der Anzahl der Zeilen zu berechnen. Die Anzeigen sind in der Saale-Zeitung zu veröffentlichen.

## Offene Stellen

**Generalvertreter**  
 gesucht für gut abgesetzten, einflussreichen, kaufkräftigen, von Auslieferungslager gegen 400 RM. her. Interessenten wollen sich melden Mittwoch und Donnerstag 9-1 und bis 6 Uhr Freitag "Kleine Anz." bei Ernst.

## Bierfahrer

eingeführt, für Halle, wobei eingeführt von Brauereibesitzer. Off. unter R 41142 an die Exp. d. Ztg.

## Bezirksvertreter

für eine ständige, einflussreiche Import-Bezirksvertreter in Halle. Die Stelle ist als Nebenberuf zu betrachten. Interessenten wollen sich melden unter R. 1067 an die Exp. d. Ztg.

## Mamiell

das gefestete Gut in der Nähe von Halle, angeh. unter R 41147 an die Exp. d. Ztg.

## Mamiell

besteht mit allen Arbeiten eines größeren Landbesitzes. Interessenten wollen sich melden unter R. 1067 an die Exp. d. Ztg.

## Mädchen

welches Lust hat, das Kochen und den Hausstand zu erlernen. Off. unter R 41148 an die Exp. d. Ztg.

## Büchergesellen

ausgerichtet als 2. stellt sofort ein. Adressen: Otto Cullenberg, Döbeln b. Halle, Gröbnerstr. 32.

## Kanditorlehrling

Sohn achtbar. Eltern wird bald, evtl. zum 1. 10. in meiner Geschäft eingeweiht. E. Scheffelt, Giebichen, Markt 8.

## Kochlehrling

gehört ein solches, ein Jahr, sofort, Halle, unter R 41149 an die Exp. d. Ztg.

## Mädchen

Wach Oberbachern Brauerei-Oberbach, (Kleinhandelskonditor) verheiratet und wohnt in Halle. Interessenten wollen sich melden unter R. 1067 an die Exp. d. Ztg.

## Perfekte

mit 2000. Näheres: Schreyer, Halle, unter R 41150 an die Exp. d. Ztg.

## Mädchen

für Frauen. Geschäftsstelle mit dem 1. 10. 1930. Interessenten wollen sich melden unter R. 1067 an die Exp. d. Ztg.

## Wirtchaftsfräulein

nicht unter 20 Jahren, ge. Kandidatur, bevorzugt. Halle, unter R 41151 an die Exp. d. Ztg.

## Wirtchaftsfräulein

oder Hausbesitzerin, die erfahren ist in allen Zweigen eines größeren Haushaltes u. schon selbständig verwaltet hat. Halle, unter R 41152 an die Exp. d. Ztg.

## Wirtchaftsfräulein

oder Hausbesitzerin, die erfahren ist in allen Zweigen eines größeren Haushaltes u. schon selbständig verwaltet hat. Halle, unter R 41153 an die Exp. d. Ztg.

## Mädchen

für meinen Geschäftsbetrieb (Konditor). Off. mit Zeugnisabschriften u. D 8914 an die Exp. d. Ztg.

## Kontenempfehlung

sehr tüchtige, lebhafte Stellung 12 1/2 Jahre, an Postamt gewöhnt, sucht Vertrauenspost. Off. unter R 41154 an die Exp. d. Ztg.

## Kontenempfehlung

sehr tüchtige, lebhafte Stellung 12 1/2 Jahre, an Postamt gewöhnt, sucht Vertrauenspost. Off. unter R 41155 an die Exp. d. Ztg.

## Kontenempfehlung

sehr tüchtige, lebhafte Stellung 12 1/2 Jahre, an Postamt gewöhnt, sucht Vertrauenspost. Off. unter R 41156 an die Exp. d. Ztg.

## Kontenempfehlung

sehr tüchtige, lebhafte Stellung 12 1/2 Jahre, an Postamt gewöhnt, sucht Vertrauenspost. Off. unter R 41157 an die Exp. d. Ztg.

## Kontenempfehlung

sehr tüchtige, lebhafte Stellung 12 1/2 Jahre, an Postamt gewöhnt, sucht Vertrauenspost. Off. unter R 41158 an die Exp. d. Ztg.

## Kontenempfehlung

sehr tüchtige, lebhafte Stellung 12 1/2 Jahre, an Postamt gewöhnt, sucht Vertrauenspost. Off. unter R 41159 an die Exp. d. Ztg.

## Kontenempfehlung

sehr tüchtige, lebhafte Stellung 12 1/2 Jahre, an Postamt gewöhnt, sucht Vertrauenspost. Off. unter R 41160 an die Exp. d. Ztg.

## Kontenempfehlung

sehr tüchtige, lebhafte Stellung 12 1/2 Jahre, an Postamt gewöhnt, sucht Vertrauenspost. Off. unter R 41161 an die Exp. d. Ztg.

## Kontenempfehlung

sehr tüchtige, lebhafte Stellung 12 1/2 Jahre, an Postamt gewöhnt, sucht Vertrauenspost. Off. unter R 41162 an die Exp. d. Ztg.

## Kontenempfehlung

sehr tüchtige, lebhafte Stellung 12 1/2 Jahre, an Postamt gewöhnt, sucht Vertrauenspost. Off. unter R 41163 an die Exp. d. Ztg.

## Kontenempfehlung

sehr tüchtige, lebhafte Stellung 12 1/2 Jahre, an Postamt gewöhnt, sucht Vertrauenspost. Off. unter R 41164 an die Exp. d. Ztg.

## Kontenempfehlung

sehr tüchtige, lebhafte Stellung 12 1/2 Jahre, an Postamt gewöhnt, sucht Vertrauenspost. Off. unter R 41165 an die Exp. d. Ztg.

## Kontenempfehlung

sehr tüchtige, lebhafte Stellung 12 1/2 Jahre, an Postamt gewöhnt, sucht Vertrauenspost. Off. unter R 41166 an die Exp. d. Ztg.

## Kontenempfehlung

sehr tüchtige, lebhafte Stellung 12 1/2 Jahre, an Postamt gewöhnt, sucht Vertrauenspost. Off. unter R 41167 an die Exp. d. Ztg.

## Kontenempfehlung

sehr tüchtige, lebhafte Stellung 12 1/2 Jahre, an Postamt gewöhnt, sucht Vertrauenspost. Off. unter R 41168 an die Exp. d. Ztg.

## Kontenempfehlung

sehr tüchtige, lebhafte Stellung 12 1/2 Jahre, an Postamt gewöhnt, sucht Vertrauenspost. Off. unter R 41169 an die Exp. d. Ztg.

## Balkonzimmer

Einzelne Dame mit neuem Heim. Möb. Küchenschrank, möb. 1 bis 2 fremde möbl. Off. unter R 41170 an die Exp. d. Ztg.

## Balkonzimmer

Einzelne Dame mit neuem Heim. Möb. Küchenschrank, möb. 1 bis 2 fremde möbl. Off. unter R 41171 an die Exp. d. Ztg.

## Balkonzimmer

Einzelne Dame mit neuem Heim. Möb. Küchenschrank, möb. 1 bis 2 fremde möbl. Off. unter R 41172 an die Exp. d. Ztg.

## Balkonzimmer

Einzelne Dame mit neuem Heim. Möb. Küchenschrank, möb. 1 bis 2 fremde möbl. Off. unter R 41173 an die Exp. d. Ztg.

## Balkonzimmer

Einzelne Dame mit neuem Heim. Möb. Küchenschrank, möb. 1 bis 2 fremde möbl. Off. unter R 41174 an die Exp. d. Ztg.

## Balkonzimmer

Einzelne Dame mit neuem Heim. Möb. Küchenschrank, möb. 1 bis 2 fremde möbl. Off. unter R 41175 an die Exp. d. Ztg.

## Balkonzimmer

Einzelne Dame mit neuem Heim. Möb. Küchenschrank, möb. 1 bis 2 fremde möbl. Off. unter R 41176 an die Exp. d. Ztg.

## Balkonzimmer

Einzelne Dame mit neuem Heim. Möb. Küchenschrank, möb. 1 bis 2 fremde möbl. Off. unter R 41177 an die Exp. d. Ztg.

## Balkonzimmer

Einzelne Dame mit neuem Heim. Möb. Küchenschrank, möb. 1 bis 2 fremde möbl. Off. unter R 41178 an die Exp. d. Ztg.

## Balkonzimmer

Einzelne Dame mit neuem Heim. Möb. Küchenschrank, möb. 1 bis 2 fremde möbl. Off. unter R 41179 an die Exp. d. Ztg.

## Balkonzimmer

Einzelne Dame mit neuem Heim. Möb. Küchenschrank, möb. 1 bis 2 fremde möbl. Off. unter R 41180 an die Exp. d. Ztg.

## Balkonzimmer

Einzelne Dame mit neuem Heim. Möb. Küchenschrank, möb. 1 bis 2 fremde möbl. Off. unter R 41181 an die Exp. d. Ztg.

## Balkonzimmer

Einzelne Dame mit neuem Heim. Möb. Küchenschrank, möb. 1 bis 2 fremde möbl. Off. unter R 41182 an die Exp. d. Ztg.

## Balkonzimmer

Einzelne Dame mit neuem Heim. Möb. Küchenschrank, möb. 1 bis 2 fremde möbl. Off. unter R 41183 an die Exp. d. Ztg.

## Balkonzimmer

Einzelne Dame mit neuem Heim. Möb. Küchenschrank, möb. 1 bis 2 fremde möbl. Off. unter R 41184 an die Exp. d. Ztg.

## Balkonzimmer

Einzelne Dame mit neuem Heim. Möb. Küchenschrank, möb. 1 bis 2 fremde möbl. Off. unter R 41185 an die Exp. d. Ztg.

## Balkonzimmer

Einzelne Dame mit neuem Heim. Möb. Küchenschrank, möb. 1 bis 2 fremde möbl. Off. unter R 41186 an die Exp. d. Ztg.

## Obstplantage und Geflügelarm

Einfamilienhaus, in bestem Zustand mit Morgen Obstgarten, viel Straucher, von 2 Seiten eingegrenzt, wegen Erbauensatzung sofort zu verkaufen und beziehen.

## Obstplantage und Geflügelarm

Einfamilienhaus, in bestem Zustand mit Morgen Obstgarten, viel Straucher, von 2 Seiten eingegrenzt, wegen Erbauensatzung sofort zu verkaufen und beziehen.

## Obstplantage und Geflügelarm

Einfamilienhaus, in bestem Zustand mit Morgen Obstgarten, viel Straucher, von 2 Seiten eingegrenzt, wegen Erbauensatzung sofort zu verkaufen und beziehen.

## Obstplantage und Geflügelarm

Einfamilienhaus, in bestem Zustand mit Morgen Obstgarten, viel Straucher, von 2 Seiten eingegrenzt, wegen Erbauensatzung sofort zu verkaufen und beziehen.

## Obstplantage und Geflügelarm

Einfamilienhaus, in bestem Zustand mit Morgen Obstgarten, viel Straucher, von 2 Seiten eingegrenzt, wegen Erbauensatzung sofort zu verkaufen und beziehen.

## Obstplantage und Geflügelarm

Einfamilienhaus, in bestem Zustand mit Morgen Obstgarten, viel Straucher, von 2 Seiten eingegrenzt, wegen Erbauensatzung sofort zu verkaufen und beziehen.

## Obstplantage und Geflügelarm

Einfamilienhaus, in bestem Zustand mit Morgen Obstgarten, viel Straucher, von 2 Seiten eingegrenzt, wegen Erbauensatzung sofort zu verkaufen und beziehen.

## Obstplantage und Geflügelarm

Einfamilienhaus, in bestem Zustand mit Morgen Obstgarten, viel Straucher, von 2 Seiten eingegrenzt, wegen Erbauensatzung sofort zu verkaufen und beziehen.

## Obstplantage und Geflügelarm

Einfamilienhaus, in bestem Zustand mit Morgen Obstgarten, viel Straucher, von 2 Seiten eingegrenzt, wegen Erbauensatzung sofort zu verkaufen und beziehen.

## Obstplantage und Geflügelarm

Einfamilienhaus, in bestem Zustand mit Morgen Obstgarten, viel Straucher, von 2 Seiten eingegrenzt, wegen Erbauensatzung sofort zu verkaufen und beziehen.

## Obstplantage und Geflügelarm

Einfamilienhaus, in bestem Zustand mit Morgen Obstgarten, viel Straucher, von 2 Seiten eingegrenzt, wegen Erbauensatzung sofort zu verkaufen und beziehen.

## Obstplantage und Geflügelarm

Einfamilienhaus, in bestem Zustand mit Morgen Obstgarten, viel Straucher, von 2 Seiten eingegrenzt, wegen Erbauensatzung sofort zu verkaufen und beziehen.

## Obstplantage und Geflügelarm

Einfamilienhaus, in bestem Zustand mit Morgen Obstgarten, viel Straucher, von 2 Seiten eingegrenzt, wegen Erbauensatzung sofort zu verkaufen und beziehen.

## Obstplantage und Geflügelarm

Einfamilienhaus, in bestem Zustand mit Morgen Obstgarten, viel Straucher, von 2 Seiten eingegrenzt, wegen Erbauensatzung sofort zu verkaufen und beziehen.

## Obstplantage und Geflügelarm

Einfamilienhaus, in bestem Zustand mit Morgen Obstgarten, viel Straucher, von 2 Seiten eingegrenzt, wegen Erbauensatzung sofort zu verkaufen und beziehen.

## Obstplantage und Geflügelarm

Einfamilienhaus, in bestem Zustand mit Morgen Obstgarten, viel Straucher, von 2 Seiten eingegrenzt, wegen Erbauensatzung sofort zu verkaufen und beziehen.

## Obstplantage und Geflügelarm

Einfamilienhaus, in bestem Zustand mit Morgen Obstgarten, viel Straucher, von 2 Seiten eingegrenzt, wegen Erbauensatzung sofort zu verkaufen und beziehen.

## Conti-Gehilfen

verf. 111, Halle a. S., Gröbner 9 Pl. z.

## Kaufsuche

Gebrauchtes Damenrad zu kaufen gesucht. Off. unter R 41187 an die Exp. d. Ztg.

## Kaufsuche

Gebrauchtes Stellmacher-Hobelbank zu kaufen gef. Off. unter R 41188 an die Exp. d. Ztg.

## Kaufsuche

Gebrauchtes Automarbi zu kaufen gef. Off. unter R 41189 an die Exp. d. Ztg.

## Kaufsuche

Gebrauchtes Gürtelmaschinen zu kaufen gef. Off. unter R 41190 an die Exp. d. Ztg.

## Kaufsuche

Gebrauchtes Fahrrad zu kaufen gef. Off. unter R 41191 an die Exp. d. Ztg.

## Kaufsuche

Gebrauchtes Fahrrad zu kaufen gef. Off. unter R 41192 an die Exp. d. Ztg.

## Kaufsuche

Gebrauchtes Fahrrad zu kaufen gef. Off. unter R 41193 an die Exp. d. Ztg.

## Kaufsuche

Gebrauchtes Fahrrad zu kaufen gef. Off. unter R 41194 an die Exp. d. Ztg.

## Kaufsuche

Gebrauchtes Fahrrad zu kaufen gef. Off. unter R 41195 an die Exp. d. Ztg.

## Kaufsuche

Gebrauchtes Fahrrad zu kaufen gef. Off. unter R 41196 an die Exp. d. Ztg.

## Kaufsuche

Gebrauchtes Fahrrad zu kaufen gef. Off. unter R 41197 an die Exp. d. Ztg.

## Kaufsuche

Gebrauchtes Fahrrad zu kaufen gef. Off. unter R 41198 an die Exp. d. Ztg.

## Kaufsuche

Gebrauchtes Fahrrad zu kaufen gef. Off. unter R 41199 an die Exp. d. Ztg.

## Kaufsuche

Gebrauchtes Fahrrad zu kaufen gef. Off. unter R 41200 an die Exp. d. Ztg.

## Kaufsuche

Gebrauchtes Fahrrad zu kaufen gef. Off. unter R 41201 an die Exp. d. Ztg.

## Kaufsuche

Gebrauchtes Fahrrad zu kaufen gef. Off. unter R 41202 an die Exp. d. Ztg.

**Feste und Restbestände**  
 mit 50% Preisnachlass  
**Methner** Vertrieb von Erzeugnissen färb. Gardinenfabriken G. Methner & Co.  
 Halle (Saale), Leipziger Straße 87, Ritterhaus

## VILLA

Suche in Halle, schöne Gegend, 8-10 Zimmer, mit allem Komf. und Garten zu kaufen, auch durch Vermittler. Ang. unter R 41144 an d. Exp. d. Zeitung.

## Landbäckerei

in großem Orte zu kaufen, Anzahl. bis 10000 RM. Off. unter R 41132 an die Exp. d. Zeitung.

## Vogelfutter

für alle Vögelarten. Sämtliche Artikel zur Vogelzucht und -pflege. **Wilh. Grell**, Erf. Sammelhandlung Markt 15.

## Speisezimmer

Speisezimmer, Speisezimmer, Speisezimmer. **Gebr. Junghut**, Halle (Saale), Albrechtstr. 37.

## Reformküche

bestehend aus 1 Bället, 3 Einsatzschränk, 1 Aufsatzschrank, 2 Stühlen usw. **Gebr. Junghut**, Halle (Saale), Albrechtstr. 37.

## Pianos

1. besten Zustände von 300 Mark an. **Maercker & Co.**, Waisenhausring 8.

## Brennholz

1.5/2 Stk. (oben 5 Stk. ab frei Haus), sowie Eichenholz a. Rauch. Preis billig abzugeben. **Gebr. Junghut**, Halle (Saale), Albrechtstr. 37.

Generalvertreter gesucht für gut abgesetzten, einflussreichen, kaufkräftigen, von Auslieferungslager gegen 400 RM. her. Interessenten wollen sich melden Mittwoch und Donnerstag 9-1 und bis 6 Uhr Freitag "Kleine Anz." bei Ernst.

**Bierfahrer** eingeführt, für Halle, wobei eingeführt von Brauereibesitzer. Off. unter R 41142 an die Exp. d. Ztg.

**Bezirksvertreter** für eine ständige, einflussreiche Import-Bezirksvertreter in Halle. Die Stelle ist als Nebenberuf zu betrachten. Interessenten wollen sich melden unter R. 1067 an die Exp. d. Ztg.

**Mamiell** das gefestete Gut in der Nähe von Halle, angeh. unter R 41147 an die Exp. d. Ztg.

**Mamiell** besteht mit allen Arbeiten eines größeren Landbesitzes. Interessenten wollen sich melden unter R. 1067 an die Exp. d. Ztg.

**Mädchen** welches Lust hat, das Kochen und den Hausstand zu erlernen. Off. unter R 41148 an die Exp. d. Ztg.

**Büchergesellen** ausgerichtet als 2. stellt sofort ein. Adressen: Otto Cullenberg, Döbeln b. Halle, Gröbnerstr. 32.

**Kanditorlehrling** Sohn achtbar. Eltern wird bald, evtl. zum 1. 10. in meiner Geschäft eingeweiht. E. Scheffelt, Giebichen, Markt 8.

**Kochlehrling** gehört ein solches, ein Jahr, sofort, Halle, unter R 41149 an die Exp. d. Ztg.

**Mädchen** Wach Oberbachern Brauerei-Oberbach, (Kleinhandelskonditor) verheiratet und wohnt in Halle. Interessenten wollen sich melden unter R. 1067 an die Exp. d. Ztg.

**Perfekte** mit 2000. Näheres: Schreyer, Halle, unter R 41150 an die Exp. d. Ztg.

**Mädchen** für Frauen. Geschäftsstelle mit dem 1. 10. 1930. Interessenten wollen sich melden unter R. 1067 an die Exp. d. Ztg.

**Wirtchaftsfräulein** nicht unter 20 Jahren, ge. Kandidatur, bevorzugt. Halle, unter R 41151 an die Exp. d. Ztg.

**Wirtchaftsfräulein** oder Hausbesitzerin, die erfahren ist in allen Zweigen eines größeren Haushaltes u. schon selbständig verwaltet hat. Halle, unter R 41152 an die Exp. d. Ztg.

**Wirtchaftsfräulein** oder Hausbesitzerin, die erfahren ist in allen Zweigen eines größeren Haushaltes u. schon selbständig verwaltet hat. Halle, unter R 41153 an die Exp. d. Ztg.

**Wirtchaftsfräulein** oder Hausbesitzerin, die erfahren ist in allen Zweigen eines größeren Haushaltes u. schon selbständig verwaltet hat. Halle, unter R 41154 an die Exp. d. Ztg.

**Wirtchaftsfräulein** oder Hausbesitzerin, die erfahren ist in allen Zweigen eines größeren Haushaltes u. schon selbständig verwaltet hat. Halle, unter R 41155 an die Exp. d. Ztg.

**Wirtchaftsfräulein** oder Hausbesitzerin, die erfahren ist in allen Zweigen eines größeren Haushaltes u. schon selbständig verwaltet hat. Halle, unter R 41156 an die Exp. d. Ztg.

**Wirtchaftsfräulein** oder Hausbesitzerin, die erfahren ist in allen Zweigen eines größeren Haushaltes u. schon selbständig verwaltet hat. Halle, unter R 41157 an die Exp. d. Ztg.

**Wirtchaftsfräulein** oder Hausbesitzerin, die erfahren ist in allen Zweigen eines größeren Haushaltes u. schon selbständig verwaltet hat. Halle, unter R 41158 an die Exp. d. Ztg.

**Wirtchaftsfräulein** oder Hausbesitzerin, die erfahren ist in allen Zweigen eines größeren Haushaltes u. schon selbständig verwaltet hat. Halle, unter R 41159 an die Exp. d. Ztg.

**W**

# Am Riebedplatz

Ab morgen Donnerstag nachm. 4 Uhr  
**3. Woche 3. Woche**  
Ein blendender Spielplan, der alles in den Schatten stellt.

**Gr. Sonder-Gastspiele**  
der berühmten und beliebten  
**Leipziger Seidel-Sänger**

Jede Woche vollständig neues Kanonen-Schlager-Repertoire  
Spielfolge:

## Das Volksliederbuch

Lebendes Lied von Neumann mit:  
Arthur Seidel jun., Richard Noack, Reinhold Fischer, Martin Mühlau, Arthur Isensee, Curt Weilmann, Felix Glessmer

## Curt Weilmann

in der Humoreske 'Delphinchen' mit seiner 'Wilhelm Tell-Parodie'

## Das Zimmer der Lüge

Sketsch in einem Bild mit Reinhold Fischer, Arthur Seidel jun., Richard Noack

## Martin Mühlau

in seinem Vortrag 'Kanonenmilch'

## Die Sensation des Tages

## Der geprellte Onkel

Original-Schwank der Leipziger Seidel-Sänger

Personen:  
Emanuel Brand, Rentier, Curt Weilmann  
Max Brand, sein Neffe, Student, Willy Seidel  
Schwamm, Arthur Seidel jun., Richard Noack  
Lange, Studenten, Freunde, Richard Noack  
Schluck, von Max, Martin Mühlau  
Spund, von Max, Arthur Isensee  
Aron, Geldverleiher, Reinhold Fischer  
Pinne, Faktotum, Arthur Seidel sen.  
Spielt in Max Brands Wohnung

## Sämtliche Damenrollen werden von Herren dargestellt.

Am Flügel: Kapellmeister und Komponist Felix Glessmer

Programmänderungen und -Kürzungen vorbehalten.

## Im Filmbild dominiert der große indische Prunk- und Ausstattungstilm

# RAJAH

## Das Herz des Maharadscha

Nach einem Roman der indischen Dichterin Jerbanu Kohhawa.

Ein Prunk- und Pracht-Schauspiel aus dem Lande der tausend Geheimnisse und Wunder nach dem bekannten Oriental-Slav-Fox.

Rajah, in Deinen Augen liegt der ganze Orient.  
Rajah, Du bist die Sonne, die mir strahlt am Firmament.  
Rajah, aus tausend und einer Nacht  
Bist Du zum Dasein erwacht!  
Dir nur will ich mein Leben weihn.  
Ja, Dir nur gebe ich allein  
Rajah, in Deinen Augen liegt der ganze Orient,  
Rajah, laß' mich Dein Sklave sein!

## Jugendliche haben Zutritt

Nur frühzeitigsten Kommen sichern gute Plätze  
Werktag 4.00, 6.10, 8.20 Uhr Sonntags ab 3 Uhr

# Gr. Ulrichstr. 51

## 2. Woche

Tempo - Sensation! - Lebensmut!  
Die allergrößte Sensation und das bedeutungsvolle Ereignis auf dem Tonfilmgebiet!



# Flieger

## Ein Fliegerfilm in deutscher Sprache

gleich stark in Bild und Ton wie man ihn in solch gewaltigen Ausmaß und so vollendeter technischer Ausführung noch nicht gesehen hat.

In den Hauptrollen:

Jack Holt - Lila Lee - Ralph Graves  
und das Fliegerkorps von U. S. A.

Eine Handlung von hirschemendlichem Schwung, unerreicht in der atemberaubenden Sensation der Flieger-Aufnahmen. Eine Fülle wunderbarer, tiefgreifender Eindrücke.

## Ein Film für Jung und Alt - Frauen u. Männer - Mädels und Jungens - Ein Film für Alle!

Ferner:

## Der erste offizielle Tonfilm in deutscher Sprache vom Weltmeisterschaftskampf

# Schmeling - Sharkey

Durch diesen Film wurde Sharkeys Tiefschlag einwiegend nachgewiesen.

Hierzu der ausgezeichnete bunte Filmbild und die hochaktuelle C. T.-Wochenschau!

Jugendliche haben Zutritt und zahlen unter 14 Jahren nur ersten Vorstellung halbe Preise.

Beginn: Werktag 4.00, 6.05, 8.15 Uhr Sonntags ab 3 Uhr

### Rakete

Reimers Lachbühne

**Emil Reimers wieder persönlich**  
Ab heute volkso men neues Programm  
u. a. Fall in Berlin, u. das herrl. Beiprager.  
Heute Sonderabend bis 4 Uhr!!!

Vom 27. Juli bis 2. August 1930 findet eine verbilligte Rundfahrt im bequemen Henschelwagen durch Süddeutschland statt.

Die Fahrt beginnt von Eisleben, und geht über Naumburg, Bamberg, Rothenburg ob der Tauber, Ulm, Friedrichshafen (Zeppelin), Garmisch-Partenkirchen (hier Ruhetag), Oberammergau-Festspiele, Zugspitze, Garmisch-Partenkirchen, Kochel, Walchensee, München, Eichstätt, Nürnberg, Erlangen, Rudolstadt u. zurück. Halte. Fahrgäste steig. in Naumburg zu. Weitere Auskünfte u. Prospekte erteilt

**Fa. Otto König, Manstfeld**  
Fernruf: Amt Manstfeld Nr. 276

### Weinberg-Terrassen

Heute, Mittwoch, nachm. u. abends

### 2 große Konzerte

im Abendkonzert Humoristisches Feuerwerk

Eintritt 30 Pf. Jug. unter 14 Jahren frei

Donnerstag nachm.

### Kaffee-Konzert

in groß. Besetzung mit Carl Steuer

Eintritt frei

### Reinhold Terrassen

Morgen Donnerstag

### 4-Uhr-Tanz-See

8 Uhr

**Gr. Militärkonzert**  
Tanz auf den Terrassen  
Kapelle Frauendorf

### Walhalla

Täglich 20 Uhr: Die unsterbliche Wiener Operette

### Der Vogelhändler

Musik: Karl Zeller

Auswärtige Theater

Neues Theater in Weimar, Donnerst., 16. Juli, 20.00  
K. K. in ihr Guljar, Freitag, 16. Juli, 20.00  
Der Dritte i. Bunde, Sonntag, 16. Juli, 20.00

# Saaschloß

Heute Mittwoch, 8 Uhr je nach Witterung Saal oder Garten anlässlich des zehnjährigen Gastspiels des **Groß-Russ-National-Orchesters**

Organisator: A. Michailowsky. Dirigent: Dr. Sverkowski

### Festkonzert

mit gr. Festbeleuchtung der gesamten Parkanlagen. Nach dem Konzert im Freien und im gr. Saal Gesellschaftstanz mit dem Balalaika-Tanzsophr-Ohrseher. Vorverkauf bei Hothan, Verkehrsbüro und Saatschloß.

Eintrittspreise:  
1. Klasse 3.00, 2. Klasse 2.00, 3. Klasse 1.00, 4. Klasse 0.50, 5. Klasse 0.25, 6. Klasse 0.10, 7. Klasse 0.05, 8. Klasse 0.02, 9. Klasse 0.01

### Bergschenke

Perle des Saaletales Jeden Ansternag nachmittags

### Konzert

mit Tanz-Ensembles

Eintritt frei

### AKTIEN-GARTEN

Dessauer Str. 51

### Abendkonzert

Eintritt frei

2. Stübungsstag 15. Juli 1930

Über den heutigen Vormittagsgesungenen Gewinn über 150 St. gezogen

1. Gewinne	2000 St.	1963
2. Gewinne	1000 St.	22905
3. Gewinne	500 St.	242902
4. Gewinne	200 St.	5718
5. Gewinne	100 St.	18038, 112989
6. Gewinne	50 St.	27108, 27634
7. Gewinne	25 St.	33441, 34029, 30681, 38624, 37059, 38507
8. Gewinne	10 St.	28795, 34307, 39612
9. Gewinne	5 St.	200, 186, 6283, 6819, 9093
10. Gewinne	2 St.	14371, 20756, 30370, 32946, 36324, 36324, 36324
11. Gewinne	1 St.	48993, 47990, 56287, 67857, 65040, 81222, 63227
12. Gewinne	0.50 St.	68569, 10627, 125720, 13097, 14360, 14369
13. Gewinne	0.25 St.	160189, 164500, 171620, 186107, 20923, 210469
14. Gewinne	0.10 St.	232668, 243070, 246481, 289223, 270257, 273111
15. Gewinne	0.05 St.	33441, 34029, 30681, 38624, 37059, 38507
16. Gewinne	0.02 St.	228, 200, 4980, 7025, 8282, 9389, 10033
17. Gewinne	0.01 St.	11864, 12987, 14922, 15609, 18669, 18669, 21951, 21951
18. Gewinne	0.005 St.	24222, 28404, 28726, 30052, 31778, 32318, 32318
19. Gewinne	0.002 St.	40701, 54189, 54649, 62514, 62601, 63051, 61174
20. Gewinne	0.001 St.	7264, 7441, 7761, 7841, 7841, 7841, 7841, 7841
21. Gewinne	0.0005 St.	87743, 89895, 97732, 98741, 101197, 107394, 109112
22. Gewinne	0.0002 St.	105919, 105980, 113189, 118017, 118776, 125836
23. Gewinne	0.0001 St.	12247, 122233, 13074, 137107, 137107, 137107, 137107
24. Gewinne	0.00005 St.	142144, 152005, 158792, 159179, 162385, 172263
25. Gewinne	0.00002 St.	179459, 179459, 179459, 179459, 179459, 179459
26. Gewinne	0.00001 St.	183817, 196029, 199726, 207998, 205284, 205992
27. Gewinne	0.000005 St.	327980, 341285, 244544, 248596, 248596, 262378
28. Gewinne	0.000002 St.	255841, 256930, 267291, 267291, 267291, 267291
29. Gewinne	0.000001 St.	274891, 284447, 285234, 285385, 285228, 289350
30. Gewinne	0.0000005 St.	289786, 292531, 304392, 304392, 304392, 304392
31. Gewinne	0.0000002 St.	319412, 313952, 319036, 317142, 322200, 323587
32. Gewinne	0.0000001 St.	32785, 383339, 347329, 350531, 360665, 361271
33. Gewinne	0.00000005 St.	368892, 369399, 374649, 381222, 386107, 386107
34. Gewinne	0.00000002 St.	392016, 398872

### Ballentied Max

Kaus Gerle, Bergstraße 7

Bestell. Zimmer frei

Erholungsgeb. nahe Wald bei mäßigen Preisen. Verpfleg. auf Wunsch. Kurbehandlung ermäßigt.

### Bad Wittekind

Donnerstag, den 17. Juli, 7/7 Uhr

### Frühkonzert

des Hall. Symphon.-Orchesters

Leitung: Benno Plätz

### Rundfunk am Donnerstag

Leipzig

10 Uhr: Brieföffnungsberichte. 10.05 Uhr: Wetterbericht und Verkehrsbulletin. 10.20 Uhr: Bekanntgabe des Tagesprogramms. 10.25 Uhr: Was die Zeitung bringt. 11 Uhr: Werberundrichten außerhalb des Programms der Mitteldeutschen Rundfunk AG. 11.40 Uhr: Wetterbericht und Wetterfahrbildungen. 12 Uhr: (Gedächtnisfeier, (Schallplatten). 12.55 Uhr: Kamenzer Zeitschau. 13 Uhr: Wettervorhersage, Briefe und Börsenberichte. 13.05 Uhr: Zentralfunk. (Schallplatten). 14-14.30 Uhr: Liebertragung aus Bad Gise. (überbricht aus Bad Gise). 14.35 Uhr: Sprecher: Josef Räder. 15 Uhr: Liebertragung aus Bad Gise: Rindfleisch. 15.15 Uhr: Brieföffnungsberichte. 15.30 Uhr: Liebertragung aus Bad Gise: Konzert. Das Städtische Orchester. 15.45 Uhr: Brieföffnungsberichte. 16-17.40 Uhr: Liebertragung aus Bad Gise: Konzert. Das Städtische Orchester. 17.45 Uhr: Brieföffnungsberichte. 18.30 Uhr: Liebertragung aus Bad Gise: Konzert. Das Städtische Orchester. 18.35 Uhr: Liebertragung aus Bad Gise: Konzert. Das Städtische Orchester. 18.45 Uhr: Liebertragung aus Bad Gise: Konzert. Das Städtische Orchester. 18.55 Uhr: Liebertragung aus Bad Gise: Konzert. Das Städtische Orchester. 19.10 Uhr: Liebertragung aus Bad Gise: Konzert. Das Städtische Orchester. 19.15 Uhr: Liebertragung aus Bad Gise: Konzert. Das Städtische Orchester. 19.20 Uhr: Liebertragung aus Bad Gise: Konzert. Das Städtische Orchester. 19.25 Uhr: Liebertragung aus Bad Gise: Konzert. Das Städtische Orchester. 19.30 Uhr: Liebertragung aus Bad Gise: Konzert. Das Städtische Orchester. 19.35 Uhr: Liebertragung aus Bad Gise: Konzert. Das Städtische Orchester. 19.40 Uhr: Liebertragung aus Bad Gise: Konzert. Das Städtische Orchester. 19.45 Uhr: Liebertragung aus Bad Gise: Konzert. Das Städtische Orchester. 19.50 Uhr: Liebertragung aus Bad Gise: Konzert. Das Städtische Orchester. 19.55 Uhr: Liebertragung aus Bad Gise: Konzert. Das Städtische Orchester. 20.00 Uhr: Liebertragung aus Bad Gise: Konzert. Das Städtische Orchester. 20.05 Uhr: Liebertragung aus Bad Gise: Konzert. Das Städtische Orchester. 20.10 Uhr: Liebertragung aus Bad Gise: Konzert. Das Städtische Orchester. 20.15 Uhr: Liebertragung aus Bad Gise: Konzert. Das Städtische Orchester. 20.20 Uhr: Liebertragung aus Bad Gise: Konzert. Das Städtische Orchester. 20.25 Uhr: Liebertragung aus Bad Gise: Konzert. Das Städtische Orchester. 20.30 Uhr: Liebertragung aus Bad Gise: Konzert. Das Städtische Orchester. 20.35 Uhr: Liebertragung aus Bad Gise: Konzert. Das Städtische Orchester. 20.40 Uhr: Liebertragung aus Bad Gise: Konzert. Das Städtische Orchester. 20.45 Uhr: Liebertragung aus Bad Gise: Konzert. Das Städtische Orchester. 20.50 Uhr: Liebertragung aus Bad Gise: Konzert. Das Städtische Orchester. 20.55 Uhr: Liebertragung aus Bad Gise: Konzert. Das Städtische Orchester. 21.00 Uhr: Liebertragung aus Bad Gise: Konzert. Das Städtische Orchester. 21.05 Uhr: Liebertragung aus Bad Gise: Konzert. Das Städtische Orchester. 21.10 Uhr: Liebertragung aus Bad Gise: Konzert. Das Städtische Orchester. 21.15 Uhr: Liebertragung aus Bad Gise: Konzert. Das Städtische Orchester. 21.20 Uhr: Liebertragung aus Bad Gise: Konzert. Das Städtische Orchester. 21.25 Uhr: Liebertragung aus Bad Gise: Konzert. Das Städtische Orchester. 21.30 Uhr: Liebertragung aus Bad Gise: Konzert. Das Städtische Orchester. 21.35 Uhr: Liebertragung aus Bad Gise: Konzert. Das Städtische Orchester. 21.40 Uhr: Liebertragung aus Bad Gise: Konzert. Das Städtische Orchester. 21.45 Uhr: Liebertragung aus Bad Gise: Konzert. Das Städtische Orchester. 21.50 Uhr: Liebertragung aus Bad Gise: Konzert. Das Städtische Orchester. 21.55 Uhr: Liebertragung aus Bad Gise: Konzert. Das Städtische Orchester. 22.00 Uhr: Liebertragung aus Bad Gise: Konzert. Das Städtische Orchester. 22.05 Uhr: Liebertragung aus Bad Gise: Konzert. Das Städtische Orchester. 22.10 Uhr: Liebertragung aus Bad Gise: Konzert. Das Städtische Orchester. 22.15 Uhr: Liebertragung aus Bad Gise: Konzert. Das Städtische Orchester. 22.20 Uhr: Liebertragung aus Bad Gise: Konzert. Das Städtische Orchester. 22.25 Uhr: Liebertragung aus Bad Gise: Konzert. Das Städtische Orchester. 22.30 Uhr: Liebertragung aus Bad Gise: Konzert. Das Städtische Orchester. 22.35 Uhr: Liebertragung aus Bad Gise: Konzert. Das Städtische Orchester. 22.40 Uhr: Liebertragung aus Bad Gise: Konzert. Das Städtische Orchester. 22.45 Uhr: Liebertragung aus Bad Gise: Konzert. Das Städtische Orchester. 22.50 Uhr: Liebertragung aus Bad Gise: Konzert. Das Städtische Orchester. 22.55 Uhr: Liebertragung aus Bad Gise: Konzert. Das Städtische Orchester. 23.00 Uhr: Liebertragung aus Bad Gise: Konzert. Das Städtische Orchester. 23.05 Uhr: Liebertragung aus Bad Gise: Konzert. Das Städtische Orchester. 23.10 Uhr: Liebertragung aus Bad Gise: Konzert. Das Städtische Orchester. 23.15 Uhr: Liebertragung aus Bad Gise: Konzert. Das Städtische Orchester. 23.20 Uhr: Liebertragung aus Bad Gise: Konzert. Das Städtische Orchester. 23.25 Uhr: Liebertragung aus Bad Gise: Konzert. Das Städtische Orchester. 23.30 Uhr: Liebertragung aus Bad Gise: Konzert. Das Städtische Orchester. 23.35 Uhr: Liebertragung aus Bad Gise: Konzert. Das Städtische Orchester. 23.40 Uhr: Liebertragung aus Bad Gise: Konzert. Das Städtische Orchester. 23.45 Uhr: Liebertragung aus Bad Gise: Konzert. Das Städtische Orchester. 23.50 Uhr: Liebertragung aus Bad Gise: Konzert. Das Städtische Orchester. 23.55 Uhr: Liebertragung aus Bad Gise: Konzert. Das Städtische Orchester. 24.00 Uhr: Liebertragung aus Bad Gise: Konzert. Das Städtische Orchester. 24.05 Uhr: Liebertragung aus Bad Gise: Konzert. Das Städtische Orchester. 24.10 Uhr: Liebertragung aus Bad Gise: Konzert. Das Städtische Orchester. 24.15 Uhr: Liebertragung aus Bad Gise: Konzert. Das Städtische Orchester. 24.20 Uhr: Liebertragung aus Bad Gise: Konzert. Das Städtische Orchester. 24.25 Uhr: Liebertragung aus Bad Gise: Konzert. Das Städtische Orchester. 24.30 Uhr: Liebertragung aus Bad Gise: Konzert. Das Städtische Orchester. 24.35 Uhr: Liebertragung aus Bad Gise: Konzert. Das Städtische Orchester. 24.40 Uhr: Liebertragung aus Bad Gise: Konzert. Das Städtische Orchester. 24.45 Uhr: Liebertragung aus Bad Gise: Konzert. Das Städtische Orchester. 24.50 Uhr: Liebertragung aus Bad Gise: Konzert. Das Städtische Orchester. 24.55 Uhr: Liebertragung aus Bad Gise: Konzert. Das Städtische Orchester. 25.00 Uhr: Liebertragung aus Bad Gise: Konzert. Das Städtische Orchester. 25.05 Uhr: Liebertragung aus Bad Gise: Konzert. Das Städtische Orchester. 25.10 Uhr: Liebertragung aus Bad Gise: Konzert. Das Städtische Orchester. 25.15 Uhr: Liebertragung aus Bad Gise: Konzert. Das Städtische Orchester. 25.20 Uhr: Liebertragung aus Bad Gise: Konzert. Das Städtische Orchester. 25.25 Uhr: Liebertragung aus Bad Gise: Konzert. Das Städtische Orchester. 25.30 Uhr: Liebertragung aus Bad Gise: Konzert. Das Städtische Orchester. 25.35 Uhr: Liebertragung aus Bad Gise: Konzert. Das Städtische Orchester. 25.40 Uhr: Liebertragung aus Bad Gise: Konzert. Das Städtische Orchester. 25.45 Uhr: Liebertragung aus Bad Gise: Konzert. Das Städtische Orchester. 25.50 Uhr: Liebertragung aus Bad Gise: Konzert. Das Städtische Orchester. 25.55 Uhr: Liebertragung aus Bad Gise: Konzert. Das Städtische Orchester. 26.00 Uhr: Liebertragung aus Bad Gise: Konzert. Das Städtische Orchester. 26.05 Uhr: Liebertragung aus Bad Gise: Konzert. Das Städtische Orchester. 26.10 Uhr: Liebertragung aus Bad Gise: Konzert. Das Städtische Orchester. 26.15 Uhr: Liebertragung aus Bad Gise: Konzert. Das Städtische Orchester. 26.20 Uhr: Liebertragung aus Bad Gise: Konzert. Das Städtische Orchester. 26.25 Uhr: Liebertragung aus Bad Gise: Konzert. Das Städtische Orchester. 26.30 Uhr: Liebertragung aus Bad Gise: Konzert. Das Städtische Orchester. 26.35 Uhr: Liebertragung aus Bad Gise: Konzert. Das Städtische Orchester. 26.40 Uhr: Liebertragung aus Bad Gise: Konzert. Das Städtische Orchester. 26.45 Uhr: Liebertragung aus Bad Gise: Konzert. Das Städtische Orchester. 26.50 Uhr: Liebertragung aus Bad Gise: Konzert. Das Städtische Orchester. 26.55 Uhr: Liebertragung aus Bad Gise: Konzert. Das Städtische Orchester. 27.00 Uhr: Liebertragung aus Bad Gise: Konzert. Das Städtische Orchester. 27.05 Uhr: Liebertragung aus Bad Gise: Konzert. Das Städtische Orchester. 27.10 Uhr: Liebertragung aus Bad Gise: Konzert. Das Städtische Orchester. 27.15 Uhr: Liebertragung aus Bad Gise: Konzert. Das Städtische Orchester. 27.20 Uhr: Liebertragung aus Bad Gise: Konzert. Das Städtische Orchester. 27.25 Uhr: Liebertragung aus Bad Gise: Konzert. Das Städtische Orchester. 27.30 Uhr: Liebertragung aus Bad Gise: Konzert. Das Städtische Orchester. 27.35 Uhr: Liebertragung aus Bad Gise: Konzert. Das Städtische Orchester. 27.40 Uhr: Liebertragung aus Bad Gise: Konzert. Das Städtische Orchester. 27.45 Uhr: Liebertragung aus Bad Gise: Konzert. Das Städtische Orchester. 27.50 Uhr: Liebertragung aus Bad Gise: Konzert. Das Städtische Orchester. 27.55 Uhr: Liebertragung aus Bad Gise: Konzert. Das Städtische Orchester. 28.00 Uhr: Liebertragung aus Bad Gise: Konzert. Das Städtische Orchester. 28.05 Uhr: Liebertragung aus Bad Gise: Konzert. Das Städtische Orchester. 28.10 Uhr: Liebertragung aus Bad Gise: Konzert. Das Städtische Orchester. 28.15 Uhr: Liebertragung aus Bad Gise: Konzert. Das Städtische Orchester. 28.20 Uhr: Liebertragung aus Bad Gise: Konzert. Das Städtische Orchester. 28.25 Uhr: Liebertragung aus Bad Gise: Konzert. Das Städtische Orchester. 28.30 Uhr: Liebertragung aus Bad Gise: Konzert. Das Städtische Orchester. 28.35 Uhr: Liebertragung aus Bad Gise: Konzert. Das Städtische Orchester. 28.40 Uhr: Liebertragung aus Bad Gise: Konzert. Das Städtische Orchester. 28.45 Uhr: Liebertragung aus Bad Gise: Konzert. Das Städtische Orchester. 28.50 Uhr: Liebertragung aus Bad Gise: Konzert. Das Städtische Orchester. 28.55 Uhr: Liebertragung aus Bad Gise: Konzert. Das Städtische Orchester. 29.00 Uhr: Liebertragung aus Bad Gise: Konzert. Das Städtische Orchester. 29.05 Uhr: Liebertragung aus Bad Gise: Konzert. Das Städtische Orchester. 29.10 Uhr: Liebertragung aus Bad Gise: Konzert. Das Städtische Orchester. 29.15 Uhr: Liebertragung aus Bad Gise: Konzert. Das Städtische Orchester. 29.20 Uhr: Liebertragung aus Bad Gise: Konzert. Das Städtische Orchester. 29.25 Uhr: Liebertragung aus Bad Gise: Konzert. Das Städtische Orchester. 29.30 Uhr: Liebertragung aus Bad Gise: Konzert. Das Städtische Orchester. 29.35 Uhr: Liebertragung aus Bad Gise: Konzert. Das Städtische Orchester. 29.40 Uhr: Liebertragung aus Bad Gise: Konzert. Das Städtische Orchester. 29.45 Uhr: Liebertragung aus Bad Gise: Konzert. Das Städtische Orchester. 29.50 Uhr: Liebertragung aus Bad Gise: Konzert. Das Städtische Orchester. 29.55 Uhr: Liebertragung aus Bad Gise: Konzert. Das Städtische Orchester. 30.00 Uhr: Liebertragung aus Bad Gise: Konzert. Das Städtische Orchester. 30.05 Uhr: Liebertragung aus Bad Gise: Konzert. Das Städtische Orchester. 30.10 Uhr: Liebertragung aus Bad Gise: Konzert. Das Städtische Orchester. 30.15 Uhr: Liebertragung aus Bad Gise: Konzert. Das Städtische Orchester. 30.20 Uhr: Liebertragung aus Bad Gise: Konzert. Das Städtische Orchester. 30.25 Uhr: Liebertragung aus Bad Gise: Konzert. Das Städtische Orchester. 30.30 Uhr: Liebertragung aus Bad Gise: Konzert. Das Städtische Orchester. 30.35 Uhr: Liebertragung aus Bad Gise: Konzert. Das Städtische Orchester. 30.40 Uhr: Liebertragung aus Bad Gise: Konzert. Das Städtische Orchester. 30.45 Uhr: Liebertragung aus Bad Gise: Konzert. Das Städtische Orchester. 30.50 Uhr: Liebertragung aus Bad Gise: Konzert. Das Städtische Orchester. 30.55 Uhr: Liebertragung aus Bad Gise: Konzert. Das Städtische Orchester. 31.00 Uhr: Liebertragung aus Bad Gise: Konzert. Das Städtische Orchester. 31.05 Uhr: Liebertragung aus Bad Gise: Konzert. Das Städtische Orchester. 31.10 Uhr: Liebertragung aus Bad Gise: Konzert. Das Städtische Orchester. 31.15 Uhr: Liebertragung aus Bad Gise: Konzert. Das Städtische Orchester. 31.20 Uhr: Liebertragung aus Bad Gise: Konzert. Das Städtische Orchester. 31.25 Uhr: Liebertragung aus Bad Gise: Konzert. Das Städtische Orchester. 31.30 Uhr: Liebertragung aus Bad Gise: Konzert. Das Städtische Orchester. 31.35 Uhr: Liebertragung aus Bad Gise: Konzert. Das Städtische Orchester. 31.40 Uhr: Liebertragung aus Bad Gise: Konzert. Das Städtische Orchester. 31.45 Uhr: Liebertragung aus Bad Gise: Konzert. Das Städtische Orchester. 31.50 Uhr: Liebertragung aus Bad Gise: Konzert. Das Städtische Orchester. 31.55 Uhr: Liebertragung aus Bad Gise: Konzert. Das Städtische Orchester. 32.00 Uhr: Liebertragung aus Bad Gise: Konzert. Das Städtische Orchester. 32.05 Uhr: Liebertragung aus Bad Gise: Konzert. Das Städtische Orchester. 32.10 Uhr: Liebertragung aus Bad Gise: Konzert. Das Städtische Orchester. 32.15 Uhr: Liebertragung aus Bad Gise: Konzert. Das Städtische Orchester. 32.20 Uhr: Liebertragung aus Bad Gise: Konzert. Das Städtische Orchester. 32.25 Uhr: Liebertragung aus Bad Gise: Konzert. Das Städtische Orchester. 32.30 Uhr: Liebertragung aus Bad Gise: Konzert. Das Städtische Orchester. 32.35 Uhr: Liebertragung aus Bad Gise: Konzert. Das Städtische Orchester. 32.40 Uhr: Liebertragung aus Bad Gise: Konzert. Das Städtische Orchester. 32.45 Uhr: Liebertragung aus Bad Gise: Konzert. Das Städtische Orchester. 32.50 Uhr: Liebertragung aus Bad Gise: Konzert. Das Städtische Orchester. 32.55 Uhr: Liebertragung aus Bad Gise: Konzert. Das Städtische Orchester. 33.00 Uhr: Liebertragung aus Bad Gise: Konzert. Das Städtische Orchester. 33.05 Uhr: Liebertragung aus Bad Gise: Konzert. Das Städtische Orchester. 33.10 Uhr: Liebertragung aus Bad Gise: Konzert. Das Städtische Orchester. 33.15 Uhr: Liebertragung aus Bad Gise: Konzert. Das Städtische Orchester. 33.20 Uhr: Liebertragung aus Bad Gise: Konzert. Das Städtische Orchester. 33.25 Uhr: Liebertragung aus Bad Gise: Konzert. Das Städtische Orchester. 33.30 Uhr: Liebertragung aus Bad Gise: Konzert. Das Städtische Orchester. 33.35 Uhr: Liebertragung aus Bad Gise: Konzert. Das Städtische Orchester. 33.40 Uhr: Liebertragung aus Bad Gise: Konzert. Das Städtische Orchester. 33.45 Uhr: Liebertragung aus Bad Gise: Konzert. Das Städtische Orchester. 33.50 Uhr: Liebertragung aus Bad Gise: Konzert. Das Städtische Orchester. 33.55 Uhr: Liebertragung aus Bad Gise: Konzert. Das Städtische Orchester. 34.00 Uhr: Liebertragung aus Bad Gise: Konzert. Das Städtische Orchester. 34.05 Uhr: Liebertragung aus Bad Gise: Konzert. Das Städtische Orchester. 34.10 Uhr: Liebertragung aus Bad Gise: Konzert. Das Städtische Orchester. 34.15 Uhr: Liebertragung aus Bad Gise: Konzert. Das Städtische Orchester. 34.20 Uhr: Liebertragung aus Bad Gise: Konzert. Das Städtische Orchester. 34.25 Uhr: Liebertragung aus Bad Gise: Konzert. Das Städtische Orchester. 34.30 Uhr: Liebertragung aus Bad Gise: Konzert. Das Städtische Orchester. 34.35 Uhr: Liebertragung aus Bad Gise: Konzert. Das Städtische Orchester. 34.40 Uhr: Liebertragung aus Bad Gise: Konzert. Das Städtische Orchester. 34.45 Uhr: Liebertragung aus Bad Gise: Konzert. Das Städtische Orchester. 34.50 Uhr: Liebertragung aus Bad Gise: Konzert. Das Städtische Orchester. 34.55 Uhr: Liebertragung aus Bad Gise: Konzert. Das Städtische Orchester. 35.00 Uhr: Liebertragung aus Bad Gise: Konzert. Das Städtische Orchester. 35.05 Uhr: Liebertragung aus Bad Gise: Konzert. Das Städtische Orchester. 35.10 Uhr: Liebertragung aus Bad Gise: Konzert. Das Städtische Orchester. 35.15 Uhr: Liebertragung aus Bad Gise: Konzert. Das Städtische Orchester. 35.20 Uhr: Liebertragung aus Bad Gise: Konzert. Das Städtische Orchester. 35.25 Uhr: Liebertragung aus Bad Gise: Konzert. Das Städtische Orchester. 35.30 Uhr: Liebertragung aus Bad Gise: Konzert. Das Städtische Orchester. 35.35 Uhr: Liebertragung aus Bad Gise: Konzert. Das Städtische Orchester. 35.40 Uhr: Liebertragung aus Bad Gise: Konzert. Das Städtische Orchester. 35.45 Uhr: Liebertragung aus Bad Gise: Konzert. Das Städtische Orchester. 35.50 Uhr: Liebertragung aus Bad Gise: Konzert. Das Städtische Orchester. 35.55 Uhr: Liebertragung aus Bad Gise: Konzert. Das Städtische Orchester. 36.00 Uhr: Liebertragung aus Bad Gise: Konzert. Das Städtische Orchester. 36.05 Uhr: Liebertragung aus Bad Gise: Konzert. Das Städtische Orchester. 36.10 Uhr: Liebertragung aus Bad Gise: Konzert. Das Städtische Orchester. 36.15 Uhr: Liebertragung aus Bad Gise: Konzert. Das Städtische Orchester. 36.20 Uhr: Liebertragung aus Bad Gise: Konzert. Das Städtische Orchester. 36.25 Uhr: Liebertragung aus Bad Gise: Konzert. Das Städtische Orchester. 36.30 Uhr: Liebertragung aus Bad Gise: Konzert. Das Städtische Orchester. 36.35 Uhr: Liebertragung aus Bad Gise: Konzert. Das Städtische Orchester. 36.40 Uhr: Liebertragung aus Bad Gise: Konzert. Das Städtische Orchester. 36.45 Uhr: Liebertragung aus Bad Gise: Konzert. Das Städtische Orchester. 36.50 Uhr: Liebertragung aus Bad Gise: Konzert. Das Städtische Orchester. 36.55 Uhr: Liebertragung aus Bad Gise: Konzert. Das Städtische Orchester. 37.00 Uhr: Liebertragung aus Bad Gise: Konzert. Das Städtische Orchester. 37.05 Uhr: Liebertragung aus Bad Gise: Konzert. Das Städtische Orchester. 37.10 Uhr: Liebertragung aus Bad Gise: Konzert. Das Städtische Orchester. 37.15 Uhr: Liebertragung aus Bad Gise: Konzert. Das Städtische Orchester. 37.20 Uhr: Liebertragung aus Bad Gise: Konzert. Das Städtische Orchester. 37.25 Uhr: Liebertragung aus Bad Gise: Konzert. Das Städtische Orchester. 37.30 Uhr: Liebertragung aus Bad Gise: Konzert. Das Städtische Orchester. 37.35 Uhr: Liebertragung aus Bad Gise: Konzert. Das Städtische Orchester. 37.40 Uhr: Liebertragung aus Bad Gise